



2011

Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010

Die Natürliche Bevölkerungsbewegung

im Jahr 2010

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landesstelle für Statistik



Herausgeber und Hersteller

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landesstelle für Statistik
Römerstraße 15
A-6901 Bregenz
Internet: www.vorarlberg.at
E-Mail: statistik@vorarlberg.at
Telefon: +43(0)5574/511-20155 bzw. 20157
Telefax: +43(0)5574/511-920197

Redaktion

DI Egon Rucker

Inhalt

Kurt Tomaselli
Telefon: +43(0)5574/511-20159
E-Mail: kurt.tomaselli@vorarlberg.at

Bregenz, August 2011

Die Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2010

>>> Inhaltsverzeichnis <<<

	Seite
1. Einführung	5
1.1 Allgemeines	5
1.2 Ergebnisse	5
1.3 Erläuterungen	12
1.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung seit 1871	15
1.5 Natürliche Bevölkerungsbewegung seit 1871, pro 1.000 polizeilich gemeldete Einwohner	16
1.6 Entwicklung der Geburten-, Sterbe- und Heiratsziffern in Vorarlberg (Grafik)	17
1.7 Geburten-, Sterbe- und Heiratsziffern nach Bundesländern (Grafik)	18
2. Lebendgeborene	19
2.1 Entwicklung der Lebendgeborenen in Vorarlberg, 1950 bis 2010	19
2.2 Lebendgeborene nach Bundesländern, 2006 bis 2010	20
2.3 Geburtenziffern nach Bundesländern, 2006 bis 2010 (Promillesätze)	20
2.4 Geburtenziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009	21
2.5 Geburtenüberschüsse bzw. –abgänge nach Bundesländern, 2006 bis 2010 (Promillesätze)	21
2.6 Lebendgeborene nach Regionen im Jahr 2010	21
2.7 Lebendgeborene nach dem Wohnort der Mutter im Jahr 2010	22
2.8 Entwicklung der Geschlechterrelation der Lebendgeborenen, 1950 bis 2010	25
2.9 Geschlecht der Lebendgeborenen nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2010	25
2.10 Legitimität der Lebendgeborenen, 1950 bis 2010	26
2.11 Mehrlingsgeburten im Jahr 2010	27
2.12 Alter der Kindesmütter im Jahr 2010	27
2.13 Alter der Mütter Lebendgeborener nach Altersgruppen und Durchschnittsalter seit 1992	28
2.14 Alter der Eltern der ehelich Lebendgeborenen im Jahr 2010	29
2.15 Eheliche Erstgeburten und Nachfolgegeburten (Lebendgeborene) nach der Dauer der Ehe der Eltern im Jahr 2010	30
2.16 Eheliche Erstgeburten und Nachfolgegeburten (Lebendgeborene) nach dem Alter der Mutter im Jahr 2010	30
2.17 Geburtenrang Lebendgeborener, 2005 bis 2010 – Häufigkeiten	31
2.18 Geburtenrang Lebendgeborener, 2005 bis 2010 – In Prozent	32
2.19 Im ersten Ehejahr lebend geborene Kinder nach der Ehedauer im Jahr 2010	33
2.20 Entwicklung der Lebendgeborenen nach der Staatsbürgerschaft des Kindes 2004 – 2010	33
2.21 Staatsangehörigkeit der Kinder im Jahr 2010	34
2.22 Lebendgeborene nach dem Religionsbekenntnis der Mutter	35
2.23 Lebendgeborene nach dem Religionsbekenntnis des Vaters	36
2.24 Fertilität und Reproduktion in Vorarlberg seit 1961	37
2.25 Anstalts- und Nichtanstaltsgeburten im Jahr 2010	38
2.26 Lebendgeborene nach dem Geburtsmonat im Jahr 2010	38
3. Sterbefälle	39
3.1 Entwicklung der Sterblichkeit in Vorarlberg, 1950 bis 2010	39
3.2 Sterbefälle nach Bundesländern, 2006 bis 2010	40
3.3 Sterbefälle nach Bundesländern, 2006 bis 2010 (Promillesätze)	40

3.4	Sterbefälle nach dem Geschlecht und dem Wohnort der Gestorbenen im Jahr 2010	41
3.5	Sterbeziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009	44
3.6	Sterbefälle nach Regionen und Geschlecht im Jahr 2010	44
3.7	Sterbefälle nach Sterbemonaten und Verwaltungsbezirken um Jahr 2010	44
3.8	Sterbefälle nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken im Jahr 2010	45
3.9	Sterbefälle nach Alter und Geschlecht im Jahr 2010	45
3.10	Sterbefälle nach Familienstand und Geschlecht im Jahr 2010	46
3.11	Altersunterschiede zwischen gestorbenem und überlebendem Ehepartner im Jahr 2010	46
3.12	Überlebende Ehepartner nach dem Alter der Gestorbenen im Jahr 2010	47
3.13	Sterbefälle nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Jahr 2010	47
3.14	Sterbefälle nach Todesursachen und Alter im Jahr 2010	48
4.	Totgeborene und Säuglingssterblichkeit	60
4.1	Entwicklung der Totgeborenen von 1950 bis 2010	60
4.2	Totgeborene nach Monaten und Verwaltungsbezirken im Jahr 2010	61
4.3	Totgeborene nach dem Alter der Mutter im Jahr 2010	61
4.4	Entwicklung der Säuglingssterblichkeit von 1950 bis 2010	62
4.5	Säuglingssterblichkeitsziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009	63
4.6	Säuglingssterblichkeit nach Bundesländern (Promillesätze) in den Jahren 2005 bis 2010	63
4.7	Entwicklung der neonatalen, postneonatalen und perinatalen Sterblichkeit (Promillesätze) von 1970 bis 2010	64
4.8	Gestorbene Säuglinge nach dem Alter und Geschlecht im Jahr 2010	64
4.9	Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen und Alter im Jahr 2010	65
5.	Eheschließungen	66
5.1	Entwicklung der Eheschließungen in Vorarlberg, 1950 bis 2010	66
5.2	Heiratsziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009	67
5.3	Heiratsziffern nach Bundesländern, 2006 bis 2010	67
5.4	Eheschließungen nach dem Wohnort des Bräutigams im Jahr 2010	68
5.5	Alter der Brautleute im Jahr 2010	71
5.6	Mittleres (Median) Heiratsalter, 1975 bis 2010	72
5.7	Mittelwerte der Altersdifferenz der Heiratenden nach dem Alter des Bräutigams (Bräutigam ist...Jahr/e älter als die Braut) im Jahr 2010	72
5.8	Altersunterschied der Brautleute im Jahr 2010	73
5.9	Staatsangehörigkeit der Brautleute im Jahr 2010	74
5.10	Religionsbekenntnis der Brautleute im Jahr 2010	75
5.11	Bisheriger Familienstand der Brautleute im Jahr 2010	75
5.12	Erst-Ehen, 1985 bis 2010	76
5.13	Eheschließungen nach dem Eheschließungsmonat und Verwaltungsbezirken im Jahr 2010	76
6.	Ehelösungen	77
6.1	Ehelösungen, 1990 bis 2010	77
6.2	Eheschließungen und Ehelösungen nach Bundesländern im Jahr 2010	77
6.3	Scheidungsalter der Ehegatten im Jahr 2010	78
6.4	Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten im Jahr 2010	78
6.5	Ehescheidungen nach der Ehedauer im Jahr 2010	78
6.6	Ehescheidungen nach der Zahl der Kinder unter 14 Jahren im Jahr 2010	79
6.7	Kinder unter 14 Jahren aus Ehescheidungen im Jahr 2010	79
6.8	Scheidungsziiffern nach Bundesländern, 2005 bis 2010 (Ehescheidungen auf 1.000 EW.)	79
6.9	Scheidungsziiffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009	80

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 2010

1.1 Allgemeines

In der Statistik zur natürlichen Bevölkerungsbewegung werden sowohl aktuelle als auch historische Daten über Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen in Vorarlberg und in anderen Bundesländern präsentiert. Zur Ermittlung der Geburten-, Sterbe-, Eheschließungs- bzw. Scheidungsziffern wurde für Vorarlberg der durchschnittliche Bevölkerungsstand nach der Verwaltungszählung, bei den übrigen Bundesländern aus dem Zentralen Melderegister ermittelt.

1.2 Ergebnisse

Die Wohnbevölkerung Vorarlbergs hat im Jahr 2010 um 1.128 Personen zugenommen. Zum Jahresende 2009 hatten 369.424 Personen einen Hauptwohnsitz in einer der Vorarlberger Gemeinden gemeldet, am 31. Dezember 2010 waren es 370.552. Diese Erhöhung ist geringfügig niedriger als im Jahr 2009. Damals wurden um rund 1.465 Hauptwohnsitze mehr gezählt als im Vorjahr. Die Veränderung der Einwohnerzahl im Jahr 2010 erfolgte zu 100% aus dem Geburtenüberschuss und einem errechneten negativen Wanderungssaldo von -124 Personen. In diesem Jahr wurden in Vorarlberg 3.853 Kinder lebend geboren, 2.601 Personen sind gestorben. Das ergibt einen Geburtenüberschuss von 1.252 Lebendgeborenen. Gegenüber 2009 stieg dieser um 78 Personen. Der errechnete Wanderungssaldo betrug 303 im Jahr 2007, 113 im Jahr 2008, 291 im Jahr 2009 und -124 im Jahr 2010.

Im Berichtsjahr 2010 steht Vorarlberg im Bundesländervergleich wiederum an erster Stelle mit dem relativ höchsten Geburtenüberschuss und bei der Geburtenziffer an zweiter Stelle knapp hinter Wien. Die Zahl der Lebendgeborenen von 3.853 ist gegenüber dem Durchschnitt der vorangegangenen 3 Jahre etwas gestiegen. Bei den unehelich geborenen Kindern ist eine konstant steigende Tendenz zu beobachten. Im Vergleich zum Jahr 1975 hat sich die Zahl fast verdreifacht, gegenüber 1985 verdoppelt und gegenüber 1995 um 52 Prozent erhöht.

Die Zahl der Gestorbenen von 2.601 hat absolut den bisher höchsten Wert erreicht. Die Sterbeziffer beträgt wie im Vorjahr unverändert 7,0 auf 1.000 Einwohner. Im Bundesländer-

vergleich weist die Sterbeziffer Vorarlbergs jedoch noch immer die niedrigste Rate auf. Im Österreichdurchschnitt beträgt sie 9,2%. Beim Geschlechtervergleich sterben derzeit etwa gleichviel Frauen als Männer, obwohl die Bevölkerungszusammensetzung der über 60-Jährigen einen höheren Frauenanteil von knapp 55% aufweist.

Durch kleine Fallzahlen sind bei den Totgeborenen starke Schwankungen begründet. Langfristig, in den letzten 30 Jahren, sind bei den im ersten Lebensjahr gestorbenen Säuglingen deutliche Rückgänge (-80%) festzustellen.

Im Berichtsjahr gab es wiederum eine Zunahme der Eheschließungen gegenüber den beiden Vorjahren. Die Heiratsziffer stieg um 0,4 Punkte auf 4,4 Promille. Vorarlberg rangiert bei den Eheschließungen im Bundesländervergleich mit Steiermark gleichauf an der 6. Stelle. Der Österreichschnitt beträgt 4,5 Promille. Das mittlere Heiratsalter steigt beim Bräutigam kontinuierlich auf inzwischen 34,1 Jahre. Bei der Braut betrug dieses 30,7 Jahre. Im Jahr 1975 lag das mittlere Heiratsalter beispielsweise noch bei 25,1 bzw. 22,0 Jahren.

Eingetragene Partnerschaften:

Das Eingetragene Partnerschafts-Gesetz – EPG eröffnet gleichgeschlechtlichen Paaren seit dem 1.1.2010 die Möglichkeit einer Eintragung ihrer Partnerschaft bei den Bezirksverwaltungsbehörden. Mit der Begründung einer solchen Partnerschaft gehen gleichgeschlechtliche Paare eine Lebensgemeinschaft auf Dauer mit gegenseitigen Rechten und Pflichten ein. Voraussetzungen dafür sind, dass zwei Personen gleichen Geschlechts volljährig und geschäftsfähig sind, keine aufrechte Ehe oder keine aufrechte eingetragene Partnerschaft besteht und keine Verwandtschaft in gerader oder seitlicher Linie besteht.

In weiterer Folge regelt das EPG auch die Auflösung eingetragener Partnerschaften durch eine gerichtliche Auflösungsentscheidung.

Im Jahr 2010 wurden in Vorarlberg 12 Eingetragene Partnerschaften begründet, davon 4 unter Männern und 8 unter Frauen.

Bei den Ehescheidungen bleibt die Zahl auf Vorjahresniveau. Auf insgesamt 1.869 Ehelösungen entfallen 1.058 durch Tod, 808 durch Scheidung und weitere 3 Fälle durch Nichtigerklärung bzw. Aufhebung. Der Anteil der Scheidungen auf alle Ehelösungen beträgt 43,2 Prozent, die Gesamtscheidungsrate beträgt 47,2 Prozent. Von den Scheidungen sind insgesamt 1.068 Kinder (ohne Alterseinschränkung), davon 166 im Alter bis unter 6 Jahre, 204 Kinder von 6 bis unter 10 Jahre und 205 Kinder von 10 bis unter 14 Jahre betroffen.

Das Durchschnittsalter des geschiedenen Mannes beträgt 46,2 Jahre und das des ältesten geschiedenen Mannes 87 Jahre. Bei der geschiedenen Frau beträgt das Durchschnittsalter 43,6 Jahre und das Höchstalter zum Zeitpunkt der Scheidung 83 Jahre.

Kennziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung im Jahresvergleich

Kennziffern zur natürlichen Bevölkerungsbewegung in Vorarlberg pro 1.000 Einwohner

	1990	1995	2000	2005	2010
Geburtenziffer	13,5	13,5	11,1	11,0	10,4
Sterbeziffer	7,3	7,0	6,9	6,8	7,0
Rate der Säuglingssterblichkeit	9,4	7,1	5,9	5,0	2,6
Heiratsziffer	6,3	5,2	4,6	4,2	4,4

Lebendgeborene

Im Jahr 2010 wurden in Vorarlberg 3.853 Kinder lebend geboren. Das sind um 87 Kinder mehr als im Vorjahr. Die Geburtenziffer fiel von 10,3 Promille im Jahr 2008 auf 10,2 Promille im Jahr 2009 und stieg auf 10,4 Promille im Jahr 2010.

In Österreich betrug die Geburtenziffer 9,4 Promille. Vorarlberg weist die zweithöchste Geburtenziffer aller Bundesländer auf. In allen Bundesländern stieg die Geburtenzahl im Vergleich zum Vorjahr. In Vorarlberg stieg die Zahl der Geburten um 2,3%, in Österreich um 3,1%. Die Fertilitätsrate beträgt derzeit in Vorarlberg 1,55 Kinder pro Frau. Für Österreich wurde eine Fertilität von 1,44 Kinder pro Frau ermittelt.

Innerhalb des Landes ist die Geburtenfreudigkeit im Bregenzerwald mit einer Geburtenziffer von 12,2 Promille am größten, gefolgt von der Region Großes Walsertal mit 11,4 Promille sowie Walgau mit 10,8 und Rheintal mit 10,5 Promille. In den Regionen Arlberggebiet, Montafon, Brandnertal und Leiblachtal beträgt sie zwischen 8,0 und 9,7 Promille.

Die Unehelichenquote von 35,0% erreichte den bisher höchsten Wert. Bis zum 21. Lebensjahr der Mütter ist die Zahl der unehelich Geborenen größer als jene der ehelich Geborenen. Später sinkt die Unehelichenquote bis auf den niedrigsten Wert von 25 Prozent.

Das Alter der Kindesmütter hat sich zu den über 30-Jährigen verschoben. Im Jahr 1995 waren 35% der Mütter 30 Jahre alt und älter, im Jahr 2000 stieg dieser Prozentsatz auf 43%,

im Jahr 2005 waren es erstmals mit 51% mehr als die Hälfte und im Berichtsjahr 52%. 33 Kindesmütter waren unter 18 Jahre, 143 über 40 Jahre alt.

Ähnlich hat sich das Alter der Väter nach oben verschoben. Im Jahr 1995 waren 22% der Väter ehelich geborener Kinder 35 Jahre alt und älter, im Jahr 2000 waren es 27%, im Jahr 2005: 40% und im Jahr 2010: 42%.

Die jüngste Mutter des Jahres 2010 war 14 Jahre, die älteste 50 Jahre alt. Der älteste Vater eines ehelichen Kindes hatte bereits das 63. Lebensjahr überschritten, der jüngste war 18 Jahre alt.

3.343 Kinder bzw. 87%, die im Jahr 2010 lebend geboren wurden, haben die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten. Dies erfolgt, wenn bei ehelicher Geburt mindestens ein Elternteil auch die österreichische Staatsbürgerschaft besessen hat. Bei unehelicher Geburt erlangt das Kind die österreichische Staatsbürgerschaft, wenn die Mutter österreichische Staatsbürgerin ist. 150 Kinder erhielten die türkische, 141 Kinder die deutsche und 65 Kinder die Staatsbürgerschaft der Länder des ehemaligen Jugoslawien.

Im Jahr 2010 waren 2.367 Mütter Lebendgeborener römisch-katholisch. Dies entspricht einem Anteil von 61%. Im Jahr 2000 war der Anteil 72% und im Jahr 1995 78%. 786 waren islamisch, ein Anteil von 20%. Im Jahr 2000 war der Anteil 17% und 1995 12%. 77 sind evangelisch, ein Anteil von 2%, 226 Mütter haben ein anderes Bekenntnis, ein Anteil von 6%, 397 Mütter sind ohne Religionsbekenntnis, ein Anteil von 10%.

Nach der Geburtenfolge haben im Jahr 2010 1.745 Mütter ihr erstes Kind geboren, 1.428 ihr zweites, 475 ihr drittes und 205 ein Kind mit einem höheren Geburtenrang. Der höchste Geburtenrang war ein neuntes Kind. Der Anteil der Erstgeburten betrug 45%, der Zweitgeburten 37% und der Geburten mit einem höheren Rang 18%.

Im Jahr 2010 gab es insgesamt 66 Mehrlingsgeburten (ausschließlich Zwillingsgeburten) in Vorarlberg. Im Jahr 2009 waren es 68 Mehrlingsgeburten, davon 2 Drillingsgeburten.

Sterbefälle

Im Jahr 2010 gab es in Vorarlberg 2.601 Gestorbene. Die Sterbeziffer betrug wie im Vorjahr 7,0 Promille und erreichte wieder das Durchschnittsniveau der 90er Jahre. Trotzdem hat Vorarlberg österreichweit aufgrund der Bevölkerungsstruktur die mit Abstand niedrigste Sterbeziffer.

Der älteste Mann, der im Jahr 2010 starb, hatte das 103. Lebensjahr vollendet, die älteste Frau ebenfalls das 103. Lebensjahr.

Im Allgemeinen überwiegen bis zum Alter von 80 Lebensjahren unter den Gestorbenen die Männer, in den höheren Altersjahren sind es die Frauen. Insgesamt war bei den Gestorbenen im Jahr 2010 der Männeranteil etwas höher.

2.385 Gestorbene waren Österreicher. Die Zahl der Ausländer ist unter den Gestorbenen relativ klein. Es sind dies nur 216, ein Anteil von 8%. 62 Gestorbene waren Staatsbürger aus dem ehemaligen Jugoslawien, 59 Gestorbene deutsche Staatsbürger, 46 Türken und 15 Schweizer. 34 Personen hatten eine andere Staatsbürgerschaft.

Zu den häufigsten Todesursachen im Jahr 2010 zählten die Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems. An den Folgen einer solchen Krankheit starben 1.025 Personen oder rund 39%. Bösartige Neubildungen waren im Berichtsjahr bei 719 Todesfällen (28%) die maßgebliche Ursache.

Von den Herzkrankheiten waren die häufigste Ursache die atherosklerotische Herzkrankheit in 263 Sterbefällen und akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet, in 109 Fällen. Weitere häufige Ursachen waren der Schlaganfall mit 104 Todesfällen und 137 Fälle bösartige Neubildungen der Bronchien und der Lunge. Bei Frauen war Brustkrebs mit 60 Fällen eine wichtige Todesursache, bei Männern Prostata-Krebs mit 51 Fällen.

Totgeborene, Säuglingssterblichkeit

Die Zahl der Totgeborenen schwankt von einem Jahr zum anderen stark und unregelmäßig. Die Zahlen sind entsprechend klein. Im Jahr 2010 waren 15 tot geborenen Kinder zu verzeichnen. Diese Zahl entspricht dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

Von 1.000 Geburten waren im Jahr 2010 in Vorarlberg 3,9 Totgeborene. Die Mütter von tot geborenen Kindern waren zwischen 16 bis über 40 Jahre alt.

Die Säuglingssterblichkeit der Säuglinge, die im ersten Lebensjahr verstorben sind, ist im Jahr 2010 von 3,5 Promille auf 2,6 Promille gesunken. Insgesamt sind im ersten Lebensjahr 10 Säuglinge gestorben. Darunter waren je 5 Knaben und Mädchen. Bei den

Todesursachen war keine Auffälligkeit eines speziellen Krankheitsbildes zu erkennen. Vier Säuglinge starben innerhalb ihres ersten Lebensstages.

Die neonatale Sterblichkeit, die im ersten Lebensmonat Gestorbenen berücksichtigt, bezogen auf die Lebendgeborenen, beträgt 1,3 Promille. Die postneonatale Sterblichkeit, berechnet aufgrund der gestorbenen Säuglinge im zweiten bis zwölften Lebensmonat, beträgt ebenfalls 1,3 Promille. Die perinatale Sterblichkeit, zu deren Berechnung die Totgeborenen und die in der ersten Lebenswoche Gestorbenen herangezogen werden, beträgt im Jahr 2010 5,2 Promille. Wie schon anfangs dieses Kapitels erwähnt kommen auf Grund der niedrigen Fallzahlen sowohl bei den Totgeburten als auch bei der Säuglingssterblichkeit schon bei kleinen Veränderungen in den Absolutzahlen zum Vergleichsjahr hohe Relativwerte zum Ausdruck. Insgesamt kann jedoch von einer deutlichen Verbesserung der Situation gesprochen werden, wenn man die aktuellen Werte mit jenen aus den 70er Jahren vergleicht. Vorsorgemedizin und verbesserte medizinische Betreuung bei Mutter und Kind haben erweislich zu diesem erfreulichen Rückgang beigetragen.

Eheschließungen

Die Zahl der Eheschließungen im Jahr 2010 ist gegenüber dem Vorjahr von 1.469 um 1160 auf 1.629 gestiegen. In etwa gleichviel Eheschließungen gab es zuletzt im Jahr 2000. In den Folgejahren waren teilweise deutlich weniger Eheschließungen zu verzeichnen. Die stärksten Jahre waren zwischen 1980 bis Anfang 1990 mit durchschnittlich mehr als 2.000 Eheschließungen pro Jahr. Diese Werte wurden seither nicht annähernd mehr erreicht.

Die Heiratsziffer, ein errechneter Wert der Eheschließungen bezogen auf 1.000 Personen der Wohnbevölkerung, beträgt für das Berichtsjahr 4,4 Promille, der zuletzt im Jahr 2007 und noch weiter zurück nur im Jahr 2002 annähernd erreicht wurde. Vorarlberg liegt damit gleichauf mit der Steiermark im Mittelfeld und knapp unter dem Österreichdurchschnitt von 4,5 Promille. Am höchsten war die Heiratsziffer in Wien mit 4,8 Promille.

Das mittlere Heiratsalter (Median) ist im Jahr 2010 unverändert zum Vorjahr bei 32,2 Jahre geblieben. Die Bräute waren im Mittel 30,7 Jahre alt, die Bräutigame 34,1 Jahre. Zehn Jahre zuvor lag das ermittelte mediane Traualter der Männer bei 30,6 um 3,5 Jahre früher und bei den Frauen bei 28,4 Jahre um 2,3 Jahre früher. Von den 1.629 Brautpaaren waren 155 Paare gleich alt, bei 309 Paaren war die Braut älter als der Bräutigam und bei 1.165 Paaren war der Bräutigam älter.

Der Anteil an Erst-Ehen betrug im Jahr 2010 rund 69%. Vor zehn Jahren waren es 68% und vor zwanzig Jahren 76%.

69% der Ehen wurde zwischen ledigen Partnern geschlossen, 13% zwischen nur geschiedenen und 17% der Ehen zwischen ledigen und geschiedenen Partnern. 57% der Eheschließungen erfolgten zwischen römisch-katholischen Partnern. In 9% der Eheschließungen bekennen sich beide Partner zum Islam. In 14% war die Braut und in 18% der Bräutigam und in 8% waren beide Brautleute konfessionslos bzw. keine Eintragung vorhanden. 1.154 (71%) der Eheschließungen erfolgten zwischen österreichischen Staatsbürgern, 86 unter Fremden.

Der jüngste Mann, der sich im Jahr 2010 vermählte, war 18 Jahre alt, die jüngste Frau 16. Der älteste Mann erreichte das 85. Lebensjahr, die älteste Frau war 72 Jahre alt.

Eingetragene Partnerschaften

Von den 12 Eingetragenen Partnerschaften wurden 4 unter männlichen und 8 unter weiblichen Partnern begründet. Der Familienstand war bei allen männlichen Partnern ledig, bei 13 Frauen ledig und bei 3 Frauen zuvor geschieden. Das Alter der männlichen Partner war bei vier Personen 30 bis unter 40 Jahre, bei vier Personen 40 und mehr Jahre. Bei den weiblichen eingetragenen Partnerinnen waren sieben Frauen zwischen 18 bis unter 40 Jahre alt und neun Frauen ab 40 und mehr Jahre alt.

Ehelösungen

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 1.869 Ehen gelöst. 1.058 (57%) durch Tod des Ehepartners, 808 (43%) durch Scheidung und 3 durch Nichtigkeitserklärung. Die Zahl der Ehescheidungen war gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich hoch, im Vergleich zu den Vorvorjahren jedoch etwas rückläufig.

13 Ehen wurden innerhalb des ersten Jahres geschieden – das entspricht 1,6% der geschiedenen Ehen. In 19% der Ehen die im Jahr 2010 geschieden wurden dauerte die Ehe zwischen einem und fünf Jahre. Etwas höher, nämlich 21% war der Anteil der Geschiedenen mit einer Ehedauer von 5 bis 10 Jahren. 30% der geschiedenen Ehen dauerten zwischen 10 und 20 Jahren und in 29% der geschiedenen Ehen dauerte diese über 20 Jahre.

In 55% der Ehescheidungen waren keine Kinder unter 14 Jahren betroffen. In 31% der Ehescheidungen war ein Kind und in 18% zwei Kinder betroffen. In 4% waren mehr als 2 Kinder unter 14 Jahren betroffen. Insgesamt waren 769 Kinder unter 18 Jahren und davon 575 Kinder unter 14 Jahren betroffen. 719 aller Ehescheidungen (89%) erfolgten aufgrund des § 55a des Ehegesetzes, im beiderseitigen Einvernehmen.

1.3 Erläuterungen

Geburten-, Sterbe-, Eheschließungs- bzw. Scheidungsziffer:

Lebendgeborene, Gestorbene, Eheschließungen bzw. Ehescheidungen, bezogen auf 1.000 Einwohner.

Lebendgeborene:

Entsprechend den WHO-Richtlinien ab 1.1.1995 gilt als lebendgeboren, wenn unabhängig von der Schwangerschaftsdauer bei der Leibesfrucht nach dem vollständigen Austritt aus dem Mutterleib die Atmung eingesetzt hat oder irgendein anderes Lebenszeichen wie Herzschlag, Pulsation der Nabelschnur oder deutliche Bewegung willkürlicher Muskeln erkennbar ist.

Totgeborene:

Entsprechend den WHO-Richtlinien ab 1.1.1995 gilt eine Leibesfrucht dann als totgeboren oder in der Geburt verstorben, wenn keines der unter „lebendgeboren“ angeführten Zeichen erkennbar ist und sie ein Geburtsgewicht von mindestens 500 Gramm aufweist. (Totgeborene Leibesfrüchte, deren Geburtsgewicht weniger als 500 Gramm aufweisen, gelten als Fehlgeburten und werden nicht beurkundet)

Säuglingssterblichkeit:

Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene), bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen desselben Kalenderjahres.

Neonatale Sterblichkeit:

Im ersten Lebensmonat Gestorbene bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen desselben Kalenderjahres.

Perinatale Sterblichkeit:

Totgeborene und in der ersten Lebenswoche Gestorbene bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen desselben Kalenderjahres.

Postneonatale Sterblichkeit:

Im zweiten bis zwölften Lebensmonat Gestorbene bezogen auf die Zahl der Lebendgeborenen desselben Kalenderjahres.

Geburtenziffer:

Lebendgeborene minus Gestorbene; ein positiver Saldo wird als Geburtenüberschuss bezeichnet, ein negativer Saldo als Geburtendefizit, Geburtenabgang oder Sterbefallüberschuss.

Sexualproportion:

Knabengeburten je 100 Mädchengeburten

Legitimität, Ehelichkeit:

Ehelich ist ein Kind, dessen natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau, wenn auch nur für kurze Zeit, verheiratet waren. Als Zeit der Schwangerschaft gelten i.d.R. die letzten 302 Tage vor der Geburt.

Gestorbene:

Die Zahlen der Gestorbenen enthalten nicht die Zahlen der Totgeborenen.

Todesursache:

Die Gliederung nach Todesursachen erfolgt ab dem Jahr 2002 nach der 10. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) der Weltgesundheitsorganisation. Bei Vorliegen mehrerer Todesursachen wird nur das Grundleiden statistisch erfasst und kodiert, das die WHO folgendermaßen definiert:

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Eheschließungsüberschuss, -defizit:

Eheschließungen minus Ehelösungen insgesamt. Die Ehelösungen insgesamt umfassen die Ehelösungen durch Tod (Sterbefälle verheirateter Personen) und die gerichtlichen Ehelösungen (Ehescheidungen sowie Aufhebungen und Nichtigerklärungen).

Erst-Ehen:

Ehen, bei denen beide Ehepartner vor der Eheschließung ledig waren.

Durchschnittliches Heiratsalter:

Arithmetisches Mittel des Alters der Eheschließenden

Mittleres Heiratsalter:

Median des Alters der Eheschließenden

1.4 Natürliche Bevölkerungsbewegung seit 1871 in Vorarlberg

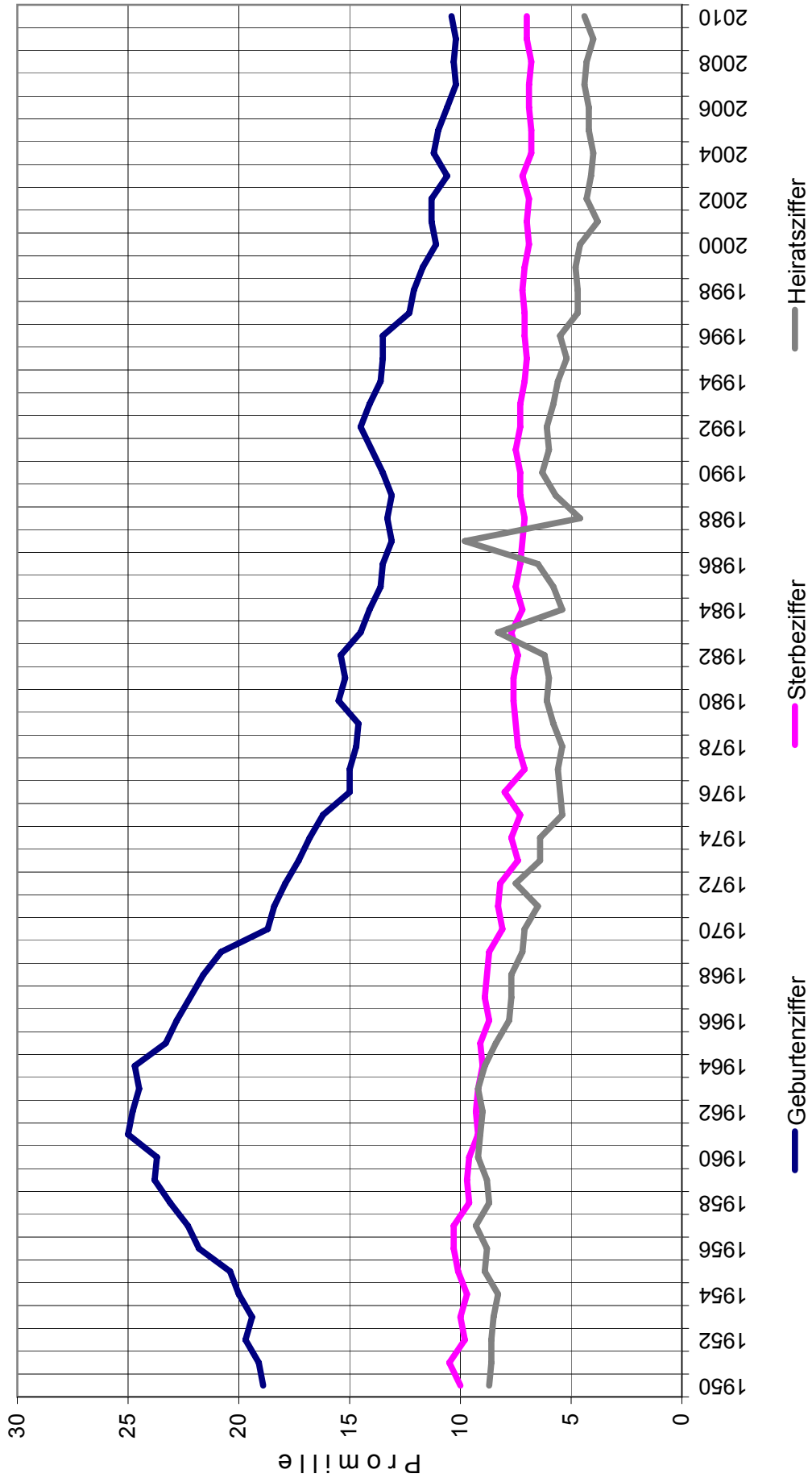
Jahresmittel Jahre	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Ehe- schließungen
1871/80	3.226	2.782	444	812
1881/85	3.230	2.840	390	761
1886/90	3.258	2.687	571	744
1891/95	3.227	2.589	638	745
1896/1900	3.554	2.589	965	784
1901/05	3.843	2.623	1.220	830
1906/10	3.980	2.603	1.377	885
1911/15	3.712	2.472	1.240	925
1916/20	2.200	2.157	43	1.384
1921/25	3.493	2.022	1.471	1.011
1926/30	3.145	1.918	1.227	828
1931/35	2.705	1.819	886	940
1936/40	3.063	1.895	1.168	1.099
1941/45	3.439	2.226	1.213	1.202
1946/50	3.864	2.012	1.852	1.636
1951/55	3.910	1.985	1.925	1.708
1956/60	4.986	2.149	2.837	1.943
1961/65	5.895	2.207	3.688	2.145
1966/70	5.737	2.337	3.400	2.025
1971/75	5.190	2.327	2.863	1.922
1976/80	4.638	2.333	2.305	1.764
1981/85	4.602	2.371	2.231	2.001
1986/90	4.370	2.377	1.993	2.159
1991	4.643	2.501	2.142	2.002
1992	4.874	2.472	2.402	2.044
1993	4.785	2.492	2.293	1.971
1994	4.659	2.421	2.238	1.913
1995	4.643	2.407	2.236	1.798
1996	4.629	2.426	2.203	1.890
1997	4.238	2.446	1.792	1.632
1998	4.203	2.476	1.727	1.614
1999	4.071	2.479	1.592	1.680
2000	3.897	2.406	1.491	1.620
2001	3.990	2.459	1.531	1.324
2002	4.015	2.438	1.577	1.514
2003	3.780	2.560	1.220	1.456
2004	4.042	2.442	1.600	1.445
2005	3.982	2.446	1.536	1.520
2006	3.853	2.514	1.339	1.512
2007	3.722	2.524	1.198	1.606
2008	3.791	2.501	1.290	1.578
2009	3.766	2.592	1.174	1.469
2010	3.853	2.601	1.252	1.629

1.5 Natürliche Bevölkerungsbewegung pro 1.000 polizeilich gemeldete Einwohner ¹⁾

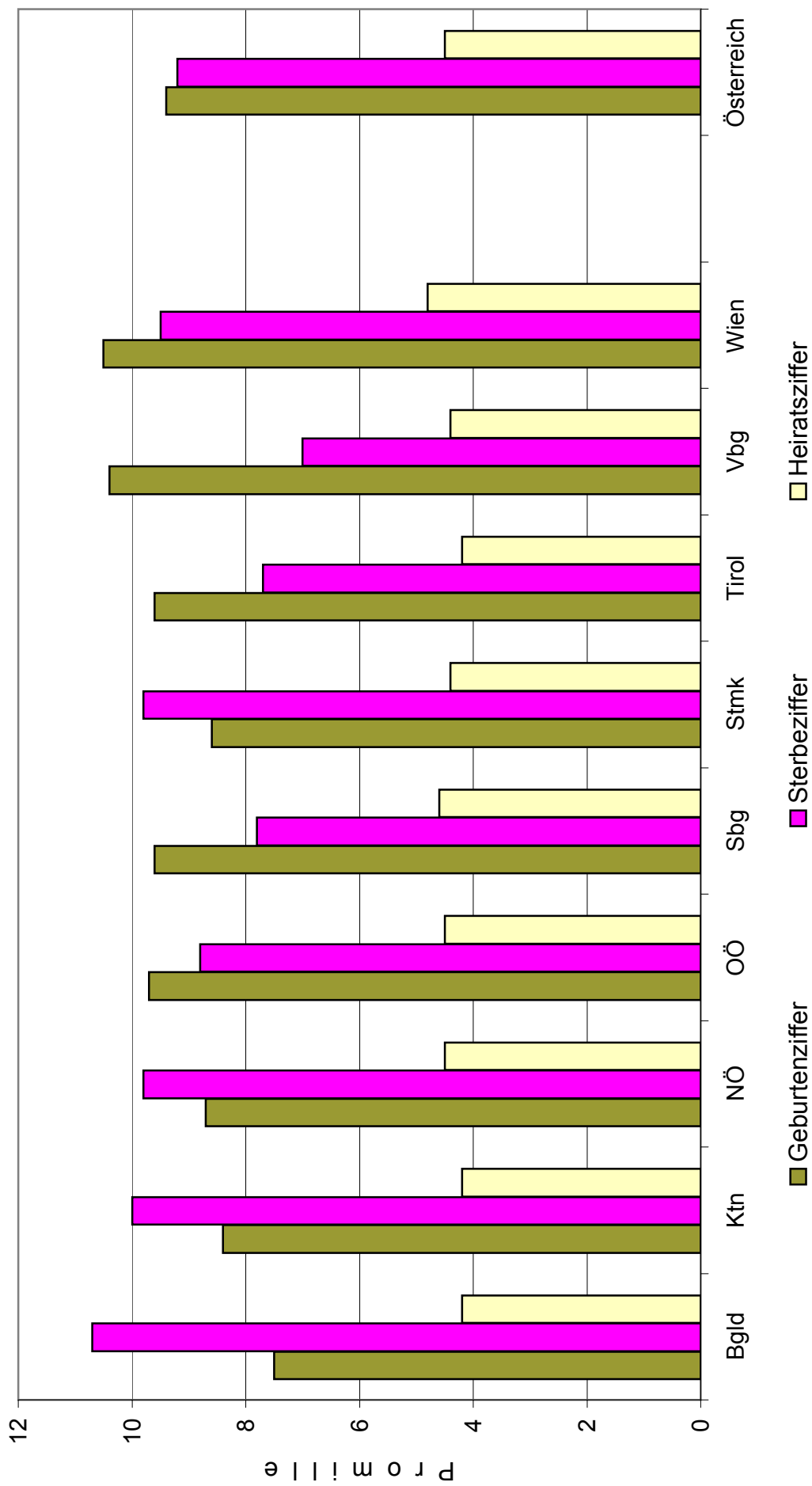
Jahresmittel Jahre	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Ehe- schließungen
1871/80	30,6	26,4	4,2	7,7
1881/85	29,5	25,9	3,6	6,9
1886/90	28,6	23,6	5,0	6,5
1891/95	27,0	21,7	5,3	6,2
1896/1900	28,2	20,5	7,7	6,2
1901/05	28,8	19,7	9,1	6,2
1906/10	28,2	18,4	9,8	6,3
1911/15	25,1	16,7	8,4	6,3
1916/20	16,4	16,1	8,4	10,4
1921/25	25,0	14,4	10,6	7,2
1926/30	21,4	13,1	8,3	5,6
1931/35	17,5	11,8	5,7	6,1
1936/40	19,5	12,1	7,4	6,9
1941/45	19,6	12,7	6,9	6,2
1946/50	20,3	10,6	9,7	8,6
1951/55	19,7	10,0	9,7	8,6
1956/60	22,9	9,9	13,1	9,0
1961/65	24,5	9,2	15,3	8,9
1966/70	21,2	8,6	12,5	7,5
1971/75	17,3	7,6	9,5	6,4
1976/80	15,0	7,5	7,4	5,7
1981/85	14,5	7,5	7,1	6,3
1986/90	13,3	7,2	6,1	6,6
1991	14,0	7,5	6,5	6,0
1992	14,5	7,3	7,2	6,1
1993	14,1	7,3	6,8	5,8
1994	13,6	7,1	6,5	5,6
1995	13,5	7,0	6,5	5,2
1996	13,5	7,1	6,4	5,5
1997	12,3	7,1	5,2	4,7
1998	12,1	7,2	5,0	4,7
1999	11,7	7,1	4,6	4,8
2000	11,1	6,9	4,3	4,6
2001	11,3	7,0	4,4	3,8
2002	11,3	6,9	4,5	4,3
2003	10,6	7,2	3,4	4,1
2004	11,2	6,8	4,4	4,0
2005	11,0	6,8	4,2	4,2
2006	10,6	6,9	3,7	4,2
2007	10,2	6,9	3,3	4,4
2008	10,3	6,8	3,5	4,3
2009	10,2	7,0	3,2	4,0
2010	10,4	7,0	3,4	4,4

1) Ab 1991 Bevölkerung nach der Fortschreibung, ab 1996 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (VWZ)

1.6 Entwicklung der Geburten-, Sterbe- und Heiratsziffern in Vorarlberg



1.7 Geburten-, Sterbe- und Heiratsziffern nach Bundesländern im Jahre 2010



2 Lebendgeborene

2.1 Entwicklung der Lebendgeborenen in Vorarlberg, 1950 bis 2010

Jahr	Lebendgeborene	Bevölkerungsstand ¹⁾	Geburtenziffer ²⁾
1950	3.659	194.000	18,9
1955	4.143	203.000	20,4
1960	5.333	225.000	23,7
1965	5.876	252.000	23,3
1970	5.324	284.000	18,7
1975	4.962	306.000	16,2
1980	4.854	313.000	15,5
1985	4.343	318.000	13,6
1986	4.348	321.000	13,5
1987	4.228	324.000	13,1
1988	4.342	326.000	13,3
1989	4.364	332.000	13,1
1990	4.568	339.000	13,5
1991	4.643	332.000	14,0
1992	4.874	337.000	14,5
1993	4.785	340.000	14,1
1994	4.659	342.000	13,6
1995	4.643	343.000	13,5
1996	4.629	344.000	13,5
1997	4.238	345.000	12,3
1998	4.203	346.000	12,1
1999	4.071	348.000	11,7
2000	3.897	350.000	11,1
2001	3.990	352.000	11,3
2002	4.015	354.000	11,3
2003	3.780	357.000	10,6
2004	4.042	360.000	11,2
2005	3.982	362.000	11,0
2006	3.853	365.000	10,6
2007	3.722	366.000	10,2
2008	3.791	368.000	10,3
2009	3.766	369.000	10,2
2010	3.853	370.000	10,4

1) Bis 1990 nach der Verwaltungszählung, ab 1991 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (Fortschreibung), ab 1996 Verwaltungszählung mit Hauptwohnsitz, Jahresdurchschnitt auf 1.000 gerundet

2) Lebendgeborene bis 1990 bezogen auf 1.000 polizeilich gemeldete Einwohner, ab 1991 mit Hauptwohnsitz, Jahresdurchschnitt

2.2 Lebendgeborene nach Bundesländern, 2006 bis 2010

Bundesländer	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	2.124	2.173	2.215	2.134	2.136
Kärnten	4.921	4.703	4.718	4.561	4.698
Niederösterreich	14.169	13.621	14.085	13.641	14.004
Oberösterreich	13.527	13.297	13.540	13.398	13.752
Salzburg	5.017	5.031	5.070	4.866	5.091
Steiermark	10.286	10.167	10.255	10.188	10.400
Tirol	6.905	6.651	6.703	6.636	6.819
Vorarlberg	3.853	3.722	3.791	3.766	3.853
Wien	17.112	16.885	17.375	17.154	17.989
ÖSTERREICH	77.914	76.250	77.752	76.344	78.742

2.3 Geburtenziffer nach Bundesländern, 2006 bis 2010 (Promillesätze)

Bundesländer	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	7,9	7,7	7,8	7,5	7,5
Kärnten	8,6	8,4	8,4	8,1	8,4
Niederösterreich	9,0	8,5	8,8	8,5	8,7
Oberösterreich	9,8	9,4	9,6	9,5	9,7
Salzburg	10,0	9,5	9,6	9,2	9,6
Steiermark	8,7	8,4	8,5	8,4	8,6
Tirol	10,0	9,5	9,5	9,4	9,7
Vorarlberg	10,6	10,2	10,3	10,2	10,4
Wien	10,3	10,1	10,3	10,1	10,6
ÖSTERREICH	9,5	9,2	9,3	9,1	9,4

Anmerkung: Die Bevölkerungszahlen der Bundesländer (ausgenommen Vorarlberg) entstammen dem ZMR der STATISTIK AUSTRIA. Vorarlberg: Verwaltungszählung

2.4 Geburtenziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009

	Promille		Promille
Österreich	9,1	Norwegen	12,8
Australien (2008)	13,8	Portugal	9,4
Belgien	11,7	Russische Föderation (2007)	12,4
Deutschland	8,1	Schweden	12,0
Finnland	11,3	Schweiz	10,1
Frankreich	12,6	Spanien	10,8
Italien	9,5	Türkei	17,6
Japan	8,5	Vereinigte Staaten	13,5
Niederlande	11,2	Vereinigtes Königreich	12,8

Anmerkung: Für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Publikation noch keine aktuellen Daten zur Verfügung.

2.5 Geburtenüberschüsse bzw. -abgänge nach Bundesländern, 2006 bis 2010 (Promillesätze)

Bundesländer	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	- 3,2	- 3,1	- 3,0	- 2,9	- 3,2
Kärnten	- 0,8	- 1,1	- 1,2	- 1,8	- 1,6
Niederösterreich	- 0,6	- 1,1	- 1,0	- 1,4	- 1,1
Oberösterreich	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,7	+ 0,9
Salzburg	+ 1,8	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,3	+ 1,8
Steiermark	- 1,0	- 1,0	- 1,2	- 1,6	- 1,2
Tirol	+ 2,7	+ 2,1	+ 2,2	+ 1,8	+ 1,9
Vorarlberg	+ 3,7	+ 3,3	+ 3,5	+ 3,2	+ 3,4
Wien	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,0
ÖSTERREICH	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,3	- 0,1	+ 0,2

2.6 Lebendgeborene nach Regionen im Jahr 2010

Regionen	Lebendgeborene			Geburtenziffer
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Arlberggebiet	21	18	39	8,0
Brandnertal	7	3	10	8,4
Bregenzerwald	191	176	367	12,2
Großes Walsertal	19	19	38	11,4
Kleinwalsertal	1	-	1	0,2
Leiblachtal	57	59	116	8,3
Montafon	85	72	157	9,7
Rheintal	1.343	1.257	2.600	10,5
Walgau	252	273	525	10,8
Gesamt	1.976	1.877	3.853	10,4

2.7 Lebendgeborene nach dem Wohnort der Mutter im Jahr 2010

a) Verwaltungsbezirk Bludenz

Gemeinden	Lebendgeborene			Geburten- ziffern
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Bartholomäberg	14	10	24	10,5
Blons	-	1	1	3,1
Bludenz	75	69	144	10,4
Bludesch	13	13	26	11,4
Brand	4	1	5	7,5
Bürs	9	11	20	6,4
Bürserberg	3	2	5	9,5
Dalaas	8	9	17	11,2
Fontanella	6	3	9	20,8
Gaschurn	6	6	12	7,8
Innerbraz	3	5	8	8,3
Klösterle	4	1	5	7,1
Lech	6	3	9	5,3
Lorüns	1	2	3	10,8
Ludesch	13	24	37	11,3
Nenzing	32	43	75	12,5
Nüziders	24	29	53	10,9
Raggal	3	5	8	9,6
St. Anton i.M.	5	4	9	12,6
St. Gallenkirch	11	12	23	10,4
St. Gerold	1	2	3	8,1
Schruns	22	12	34	9,2
Silbertal	7	4	11	12,7
Sonntag	6	2	8	11,6
Stallehr	4	-	4	14,5
Thüringen	14	8	22	10,2
Thüringerberg	3	6	9	13,2
Tschagguns	12	12	24	10,9
Vandans	8	12	20	7,6
Bezirk Bludenz	317	311	628	10,2

b) Verwaltungsbezirk Bregenz

Gemeinden	Lebendgeborene			Geburten- ziffern
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Alberschwende	18	19	37	11,9
Andelsbuch	22	12	34	14,7
Au	14	8	22	13,1
Bezau	10	14	24	12,2
Bildstein	6	5	11	15,1
Bizau	11	8	19	18,7
Bregenz	146	144	290	10,5
Buch	3	2	5	9,1
Damüls	2	1	3	9,4
Doren	5	3	8	7,8
Egg	21	26	47	13,9
Eichenberg	4	3	7	18,2
Fußach	22	17	39	10,7
Gaißau	7	12	19	11,4
Hard	65	63	128	10,2
Hittisau	9	14	23	12,5
Höchst	46	29	75	9,6
Hörbranz	21	23	44	7,0
Hohenweiler	3	3	6	4,7
Kennelbach	10	9	19	10,1
Krumbach	7	3	10	10,1
Langen b.Breg.	6	5	11	8,4
Langenegg	7	4	11	10,3
Lauterach	58	54	112	12,0
Lingenau	10	9	19	14,3
Lochau	27	28	55	10,1
Mellau	7	7	14	10,7
Mittelberg ¹⁾	1	-	1	.
Möggers	2	2	4	7,4
Reuthe	4	4	8	12,8
Riefensberg	3	6	9	9,0
Schnepfau	-	2	2	4,1
Schopperrau	8	4	12	13,1
Schröcken	3	2	5	22,0
Schwarzach	21	8	29	7,9
Schwarzenberg	13	3	16	8,9
Sibratsgfall	2	4	6	15,3
Sulzberg	7	17	24	13,7
Warth	2	1	3	15,7
Wolfurt	37	49	86	10,6
Bezirk Bregenz	670	627	1.297	10,2

c) Verwaltungsbezirk Dornbirn

Gemeinden	Lebendgeborene			Geburten- ziffern
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Dornbirn	265	250	515	11,3
Hohenems	90	77	167	11,0
Lustenau	113	110	223	10,6
Bezirk Dornbirn	468	437	905	11,1

d) Verwaltungsbezirk Feldkirch

Altach	29	32	61	9,6
Düns	-	3	3	7,7
Dünserberg	-	1	1	6,9
Feldkirch	177	148	325	10,5
Frastanz	37	31	68	11,0
Fraxern	3	1	4	6,0
Göfis	16	13	29	9,6
Götzis	53	57	110	10,3
Klaus	17	15	32	10,4
Koblach	17	22	39	9,3
Laterns	2	5	7	10,1
Mäder	24	20	44	12,0
Meiningen	14	16	30	14,9
Rankweil	47	48	95	8,2
Röns	3	2	5	15,7
Röthis	10	7	17	8,8
Satteins	14	12	26	10,0
Schlins	10	21	31	13,6
Schnifis	3	4	7	9,3
Sulz	9	7	16	6,8
Übersaxen	4	2	6	9,7
Viktorsberg	5	2	7	18,6
Weiler	11	13	24	12,1
Zwischenwasser	16	20	36	11,4
Bezirk Feldkirch	521	502	1.023	10,2
VORARLBERG	1.976	1.877	3.853	10,4

1) Laut Mitteilung der Gemeinde Mittelberg gab es im Jahr 2010 zusätzlich 40 gemeldete (23 männliche, 17 weibliche) "Zuzüge" durch Geburten, die in grenznahen ausländischen Krankenhäusern erfolgten. Da dem Standesamt Mittelberg von den ausländischen Krankenhäusern keine weiteren Daten gemeldet werden, können diese Geburten in der Bundesland- als auch Österreichstatistik nicht berücksichtigt werden. Somit entfallen auf die Gemeinde Mittelberg in Summe 41 Lebendgeburten (24 männliche 17 weibliche).

2.8 Entwicklung der Geschlechterrelation der Lebendgeborenen, 1950 bis 2010

Jahr	Knaben	Mädchen	Gesamt	Sexual- ¹⁾ proportion
1950	1.942	1.717	3.659	113,1
1955	2.110	2.033	4.143	103,8
1960	2.734	2.599	5.333	105,2
1965	3.039	2.837	5.876	107,1
1970	2.731	2.593	5.324	105,3
1975	2.505	2.457	4.962	102,0
1980	2.456	2.398	4.854	102,4
1985	2.282	2.061	4.343	110,7
1990	2.321	2.247	4.568	103,3
1991	2.396	2.247	4.643	106,6
1992	2.525	2.349	4.874	107,5
1993	2.478	2.307	4.785	107,4
1994	2.436	2.223	4.659	109,6
1995	2.331	2.312	4.643	100,8
1996	2.392	2.237	4.629	106,9
1997	2.106	2.132	4.238	98,8
1998	2.160	2.043	4.203	105,7
1999	2.073	1.998	4.071	103,8
2000	1.972	1.925	3.897	102,4
2001	2.084	1.906	3.990	109,3
2002	2.008	2.007	4.015	100,0
2003	1.910	1.870	3.780	102,1
2004	2.037	2.005	4.042	101,6
2005	2.080	1.902	3.982	109,4
2006	1.990	1.863	3.853	106,8
2007	1.837	1.885	3.722	97,5
2008	1.953	1.838	3.791	106,3
2009	1.933	1.833	3.766	105,5
2010	1.976	1.877	3.853	105,3

2.9 Geschlecht der Lebendgeborenen nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2010

Bezirke	Knaben	Mädchen	Gesamt	Sexual- ¹⁾ proportion
Bludenz	317	311	628	101,9
Bregenz	670	627	1.297	106,9
Dornbirn	468	437	905	107,1
Feldkirch	521	502	1.023	103,8
VORARLBERG	1.976	1.877	3.853	105,3

1) Knabengeburt je 100 Mädchengeburten

2.10 Legitimität der Lebendgeborenen, 1950 bis 2010

Jahr	Ehelich	Unehelich	Gesamt	Unehelichen- quote in %
1950	3.268	391	3.659	10,7
1955	3.783	360	4.143	8,7
1960	4.830	503	5.333	9,4
1965	5.404	472	5.876	8,0
1970	4.811	513	5.324	9,6
1975	4.533	429	4.962	8,6
1976	4.187	414	4.601	9,0
1977	4.217	411	4.628	8,9
1978	4.160	394	4.554	8,7
1979	4.075	477	4.552	10,5
1980	4.298	556	4.854	11,5
1981	4.188	587	4.775	12,3
1982	4.154	709	4.863	14,6
1983	3.929	649	4.578	14,2
1984	3.810	643	4.453	14,4
1985	3.721	622	4.343	14,3
1986	3.736	612	4.348	14,1
1987	3.616	612	4.228	14,5
1988	3.771	571	4.342	13,2
1989	3.768	596	4.364	13,7
1990	3.910	658	4.568	14,4
1991	3.924	719	4.643	15,5
1992	4.089	785	4.874	16,1
1993	3.994	791	4.785	16,5
1994	3.804	855	4.659	18,4
1995	3.758	885	4.643	19,1
1996	3.658	971	4.629	21,0
1997	3.291	947	4.238	22,3
1998	3.262	941	4.203	22,4
1999	3.093	978	4.071	24,0
2000	2.942	955	3.897	24,5
2001	2.922	1.068	3.990	26,8
2002	2.929	1.086	4.015	27,0
2003	2.763	1.017	3.780	26,9
2004	2.840	1.202	4.042	29,7
2005	2.865	1.117	3.982	28,1
2006	2.659	1.194	3.853	31,0
2007	2.542	1.180	3.722	31,7
2008	2.524	1.267	3.791	33,4
2009	2.510	1.256	3.766	33,4
2010	2.504	1.349	3.853	35,0

2.11 Mehrlingsgeburten im Jahr 2010

Geburten Kinder	Beide Knaben	Beide Mädchen	Gemischtge- schlechtl. Zw.	Drillinge	Gesamt
Geburten	25	21	20	-	66
Kinder ¹⁾	50	42	40	-	132

1) Lebendgeborene

2.12 Alter der Kindesmütter im Jahr 2010

2.12.1 Häufigkeiten

Altersgruppen	Lebendgeborene		
	Ehelich	Unehelich	Gesamt
14 bis unter 16 Jahre	-	3	3
16 bis unter 18 Jahre	-	30	30
18 bis unter 21 Jahre	45	93	138
21 bis unter 25 Jahre	280	200	480
25 bis unter 30 Jahre	767	421	1.188
30 bis unter 35 Jahre	869	361	1.230
35 bis unter 40 Jahre	449	192	641
40 und mehr Jahre	94	49	143
Gesamt	2.504	1.349	3.853

2.12.2 In Prozent

Altersgruppen	Lebendgeborene		
	Ehelich	Unehelich	Gesamt
14 bis unter 16 Jahre	-	0,2	0,1
16 bis unter 18 Jahre	-	2,2	0,8
18 bis unter 21 Jahre	1,8	6,9	3,6
21 bis unter 25 Jahre	11,2	14,8	12,5
25 bis unter 30 Jahre	30,6	31,2	30,8
30 bis unter 35 Jahre	34,7	26,8	31,9
35 bis unter 40 Jahre	17,9	14,2	16,6
40 und mehr Jahre	3,8	3,6	3,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

2.13 Alter der Mütter Lebendgeborener nach Altersgruppen und Durchschnittsalter seit 1992

2.13.1 Häufigkeiten

Jahr	Gesamt	Alter der Mutter (in Jahren)								Durchschnittsalter
		unter 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 bis unt. 35	35 bis unt. 40	40 bis unt. 45	45 und mehr	
1992	4.874	-	316	1.234	1.882	1.051	340	50	1	27,5
1993	4.785	2	275	1.147	1.846	1.121	316	76	2	27,8
1994	4.659	2	250	1.128	1.739	1.143	338	54	5	27,9
1995	4.643	-	213	1.040	1.763	1.206	365	52	4	28,2
1996	4.629	-	190	1.022	1.715	1.263	383	54	2	28,3
1997	4.238	-	182	879	1.469	1.232	414	58	4	28,7
1998	4.203	3	212	818	1.525	1.187	384	73	1	28,6
1999	4.071	1	158	822	1.387	1.216	430	55	2	28,9
2000	3.897	-	169	731	1.336	1.194	409	58	-	28,9
2001	3.990	2	156	739	1.269	1.245	495	80	4	29,3
2002	4.015	-	156	711	1.294	1.225	544	85	-	29,4
2003	3.780	2	131	705	1.131	1.195	534	79	3	29,5
2004	4.042	-	154	749	1.191	1.244	609	92	3	29,6
2005	3.982	-	124	656	1.160	1.278	655	104	5	30,0
2006	3.853	2	138	636	1.181	1.197	592	103	4	29,8
2007	3.722	-	130	607	1.127	1.155	586	113	4	29,9
2008	3.791	-	129	577	1.160	1.183	605	133	4	30,1
2009	3.766	2	107	578	1.120	1.203	627	123	6	29,7
2010	3.853	1	106	544	1.188	1.230	641	134	9	29,9

2.13.2 In Prozent

1992	100	.	6,5	25,3	38,6	21,6	7,0	1,0	0,0
1993	100	0,0	5,7	24,0	38,6	23,4	6,6	1,6	0,0
1994	100	0,0	5,4	24,2	37,3	24,5	7,3	1,2	0,1
1995	100	-	4,6	22,4	38,0	26,0	7,9	1,1	0,1
1996	100	-	4,1	22,1	37,0	27,3	8,3	1,2	0,0
1997	100	-	4,3	20,7	34,7	29,1	9,8	1,4	0,1
1998	100	0,1	5,0	19,5	36,3	28,2	9,1	1,7	0,0
1999	100	0,0	3,9	20,2	34,1	29,9	10,6	1,4	0,0
2000	100	-	4,3	18,8	34,3	30,6	10,5	1,5	-
2001	100	0,1	3,9	18,5	31,8	31,2	12,4	2,0	0,1
2002	100	-	3,9	17,7	32,2	30,5	13,5	2,1	-
2003	100	0,1	3,5	18,7	29,9	31,6	14,1	2,1	0,1
2004	100	-	3,8	18,5	29,5	30,8	15,1	2,3	0,1
2005	100	-	3,1	16,5	29,1	32,1	16,4	2,6	0,1
2006	100	0,1	3,6	16,5	30,7	31,1	15,4	2,7	0,1
2007	100	-	3,5	16,3	30,3	31,0	15,7	3,0	0,1
2008	100	-	3,4	15,2	30,6	31,2	16,0	3,5	0,1
2009	100	0,1	2,8	15,3	29,7	31,9	16,6	3,3	0,2
2010	100	0,0	2,8	14,1	30,8	31,9	16,6	3,5	0,2

2.14 Alter der Eltern der ehelich Lebendgeborenen im Jahr 2010

2.14.1 Häufigkeiten

Alter (Jahre)	Vater		Mutter	
	Absolut	In %	Absolut	In %
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-
18 bis unter 21 Jahre	15	0,6	45	1,8
21 bis unter 25 Jahre	109	4,4	280	11,2
25 bis unter 30 Jahre	497	19,8	767	30,6
30 bis unter 35 Jahre	825	32,9	869	34,7
35 bis unter 40 Jahre	655	26,2	449	17,9
40 bis unter 45 Jahre	287	11,5	88	3,5
45 bis unter 50 Jahre	93	3,7	6	0,2
50 und mehr Jahre	23	0,9	-	-
Gesamt	2.504	100,0	2.504	100,0

Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

2.14.2 Kreuztabelle

Mutter \ Vater	Vollendete Lebensjahre						Gesamt
	14 bis unt. 21	21 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 bis unt. 35	35 bis unt. 40	40 u. mehr	
16 bis unter 21 Jahre	8	5	2	-	-	-	15
21 bis unter 25 Jahre	22	66	20	1	-	-	109
25 bis unter 30 Jahre	10	149	270	60	7	1	497
30 bis unter 35 Jahre	4	50	337	378	53	3	825
35 bis unter 40 Jahre	-	9	107	309	213	17	655
40 bis unter 45 Jahre	-	1	21	85	136	44	287
45 bis unter 50 Jahre	1	-	8	29	32	23	93
50 und mehr Jahre	-	-	2	7	8	6	23
Gesamt	45	280	767	869	449	94	2.504

2.15 Eheliche Erstgeburten und Nachfolgegeburten (Lebendgeborene) nach der Lebendgeburtenfolge und nach der Dauer der Ehe der Eltern im Jahr 2010

Ehedauer	Geburtenrang						Gesamt
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. - 5. Kind	6. - 9. Kind	Höh. Rang	
1. Ehejahr	300	59	10	1	-	-	370
2. Ehejahr	247	93	9	2	-	-	351
3. Ehejahr	158	151	18	1	-	-	328
4. Ehejahr	91	159	23	3	-	-	276
5. Ehejahr	45	139	33	1	1	-	219
6. Ehejahr	41	103	38	6	-	-	188
7. Ehejahr	29	94	43	4	-	-	170
8. Ehejahr	18	47	45	16	-	-	126
9. Ehejahr	17	44	37	20	2	-	120
10. Ehejahr	7	30	29	9	2	-	77
11. bis 15. Ehejahr	15	55	71	48	1	-	190
16. bis 20. Ehejahr	2	11	26	28	7	-	74
Mehr als 20 Ehejahre	1	-	6	8	-	-	15
Gesamt	971	985	388	147	13	-	2.504

2.16 Eheliche Erstgeburten und Nachfolgegeburten (Lebendgeborene) nach der Lebendgeburtenfolge und nach dem Alter der Mutter im Jahr 2010

Altersgruppe der Mütter (Jahre)	Geburtenrang						Gesamt
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. - 5. Kind	6. - 9. Kind	Höh. Rang	
15 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 21 Jahre	40	5	-	-	-	-	45
21 bis unter 25 Jahre	172	94	14	-	-	-	280
25 bis unter 30 Jahre	332	310	97	25	3	-	767
30 bis unter 35 Jahre	289	374	150	53	3	-	869
35 bis unter 40 Jahre	113	170	109	53	4	-	449
40 und mehr Jahre	25	32	18	16	3	-	94
Gesamt	971	985	388	147	13	-	2.504

2.17 Geburtenrang Lebendgeborener nach der Lebendgeburtenfolge, 2005 bis 2010 -
Häufigkeiten

2.17.1 Gesamt

Geburtenrang	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1. Kind	1.713	1.719	1.621	1.637	1.625	1.745
2. Kind	1.399	1.367	1.357	1.390	1.374	1.428
3. Kind	599	545	532	535	547	475
4. und 5. Kind	241	204	196	202	206	187
Höherer Rang	30	18	16	27	14	18
Gesamt	3.982	3.853	3.722	3.791	3.766	3.853

2.17.2 Ehelich

Geburtenrang	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1. Kind	1.004	989	913	865	912	971
2. Kind	1.110	1.024	1.005	1.049	957	985
3. Kind	509	458	439	439	450	388
4. und 5. Kind	216	175	170	150	178	147
Höherer Rang	26	13	15	21	13	13
Gesamt	2.865	2.659	2.542	2.524	2.510	2.504

2.17.3 Unehelich

Geburtenrang	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1. Kind	709	730	708	772	713	774
2. Kind	289	343	352	341	417	443
3. Kind	90	87	93	96	97	87
4. und 5. Kind	25	29	26	52	28	40
Höherer Rang	4	5	1	6	1	5
Gesamt	1.117	1.194	1.180	1.267	1.256	1.349

2.18 Geburtenrang Lebendgeborener, 2005 bis 2010 - In Prozent

2.18.1 Gesamt

Geburtenrang	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1. Kind	43,0	44,6	43,6	43,2	43,1	45,3
2. Kind	35,1	35,5	36,5	36,7	36,5	37,1
3. Kind	15,0	14,1	14,3	14,1	14,5	12,3
4. und 5. Kind	6,1	5,3	5,3	5,3	5,5	4,9
Höherer Rang	0,8	0,5	0,4	0,7	0,4	0,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2.18.2 Ehelich

Geburtenrang	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1. Kind	35,0	37,2	35,9	34,3	36,3	38,8
2. Kind	38,7	38,5	39,5	41,6	38,1	39,3
3. Kind	17,8	17,2	17,3	17,4	17,9	15,5
4. und 5. Kind	7,5	6,6	6,7	5,9	7,1	5,9
Höherer Rang	0,9	0,5	0,6	0,8	0,5	0,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2.18.3 Unehelich

Geburtenrang	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1. Kind	63,5	61,1	60,0	60,9	56,8	57,4
2. Kind	25,9	28,7	29,8	26,9	33,2	32,8
3. Kind	8,1	7,3	7,9	7,6	7,7	6,4
4. und 5. Kind	2,2	2,4	2,2	4,1	2,2	3,0
Höherer Rang	0,4	0,4	0,1	0,5	0,1	0,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

2.19 Im ersten Jahr Lebendgeborene nach der Ehedauer im Jahr 2010

Ehedauer (Monate)	Alter der Kindesmütter (Jahre)					Gesamt
	14 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 und mehr	
Unter 1	-	1	4	4	16	25
1 bis unter 2	-	-	4	13	20	37
2 bis unter 3	-	1	11	22	26	60
3 bis unter 4	-	-	6	8	21	35
4 bis unter 5	-	1	9	16	9	35
5 bis unter 6	-	1	8	11	20	40
6 bis unter 7	-	-	1	7	13	21
7 bis unter 8	-	2	3	10	5	20
8 bis unter 9	-	-	1	10	16	27
9 bis unter 10	-	3	3	6	11	23
10 bis unter 11	-	-	2	12	12	26
11 bis unter 12	-	-	5	9	7	21
Gesamt	-	9	57	128	176	370

2.20 Entwicklung der Lebendgeborenen nach der Staatsbürgerschaft des Kindes 2004 - 2010

Jahr	Staat / Staatenbünde					Summe
	Österreich	EU-27 ¹⁾ (ohne Österreich)	ehem. Jugosl. (ohne Slowenien)	Türkei	sonstiger Staat, unbekannt	
2004	3.568	94	144	191	45	4.042
2005	3.517	128	109	162	66	3.982
2006	3.424	123	95	150	61	3.853
2007	3.312	131	71	135	73	3.722
2008	3.296	195	78	152	70	3.791
2009	3.274	182	62	152	96	3.766
2010	3.343	201	65	150	94	3.853

1) Bulgarien und Rumänien sind ab dem Jahr 2007 EU-Mitglied; sie wurden jedoch für die Jahre 2004, 2005 und 2006 auch bei den EU-27 berücksichtigt

2.21 Staatsangehörigkeit der Kinder im Jahr 2010

Nationalität	Lebendgeborene			Unehelichen- quote in %
	Gesamt	Ehelich	Unehelich	
Österreich	3.343	2.187	1.156	34,6
Belgien	3	2	1	33,3
Bosnien und Herzegowina	24	13	11	45,8
Bulgarien	3	1	2	66,7
Deutschland	141	55	86	61,0
Estland	1	-	1	100,0
Frankreich	3	1	2	66,7
Griechenland	1	-	1	100,0
Italien	12	10	2	16,7
Kosovo	5	4	1	20,0
Kroatien	5	2	3	60,0
Liechtenstein	1	-	1	100,0
Mazedonien, ehem. jug. Rep.	3	3	-	-
Montenegro	2	2	-	-
Niederlande	5	3	2	40,0
Norwegen	1	1	-	-
Polen	4	3	1	25,0
Portugal	3	1	2	66,7
Rumänien	10	2	8	80,0
Russische Föderation	35	22	13	37,1
Schweden	1	-	1	100,0
Schweiz	10	2	8	80,0
Serbien	26	14	12	46,2
Slowakei	4	1	3	75,0
Slowenien	2	-	2	100,0
Spanien	1	1	-	-
Türkei	150	142	8	5,3
Ukraine	4	4	-	-
Ungarn	4	2	2	50,0
Vereinigtes Königreich	3	-	3	100,0
Sonstige	40	25	15	37,5
Staatenlos, Ungeklärt, Unbekannt	3	1	2	66,7
Gesamt	3.853	2.504	1.349	35,0

2.22 Lebendgeborene nach dem Religionsbekenntnis der Mutter

Jahr	römisch katholisch	evangelisch	islamisch	sonstiges	keine oder keine gesetzl. anerk.Relig. gem.	Gesamt
1984	3.775	90	381	67	140	4.453
1985	3.731	86	345	86	95	4.343
1986	3.711	94	319	87	137	4.348
1987	3.604	93	324	91	116	4.228
1988	3.696	83	364	92	107	4.342
1989	3.700	99	372	89	104	4.364
1990	3.784	95	427	140	122	4.568
1991	3.820	115	409	167	132	4.643
1992	3.900	92	558	165	159	4.874
1993	3.773	94	581	190	147	4.785
1994	3.630	105	557	208	159	4.659
1995	3.623	81	563	200	176	4.643
1996	3.582	97	585	193	172	4.629
1997	3.277	92	516	181	172	4.238
1998	3.204	81	551	184	183	4.203
1999	3.016	90	574	183	208	4.071
2000	2.807	83	660	170	177	3.897
2001	2.862	97	634	194	203	3.990
2002	2.741	78	752	200	244	4.015
2003	2.512	87	730	212	239	3.780
2004	2.642	68	817	248	267	4.042
2005	2.579	81	816	225	281	3.982
2006	2.457	92	781	201	322	3.853
2007	2.337	84	805	193	303	3.722
2008	2.341	87	801	198	364	3.791
2009	2.317	96	795	191	367	3.766
2010	2.367	77	786	226	397	3.853

2.23 Lebendgeborene nach dem Religionsbekenntnis des Vaters

Jahr	Uneheliche Geburten	Eheliche Geburten nach dem Religionsbekenntnis des Vaters					Gesamt
		römisch katholisch	evangelisch	islamisch	sonstiges	keine oder keine gesetzl. anerkl. Relig. gem.	
1984	643	3.144	76	387	65	138	4.453
1985	622	3.117	73	358	76	97	4.343
1986	612	3.129	72	333	70	132	4.348
1987	612	3.029	65	328	73	121	4.228
1988	571	3.148	62	369	77	115	4.342
1989	596	3.114	58	381	88	127	4.364
1990	658	3.141	59	439	107	164	4.568
1991	719	3.150	77	407	136	154	4.643
1992	785	3.187	67	553	125	157	4.874
1993	791	3.057	69	552	148	168	4.785
1994	855	2.865	81	535	160	163	4.659
1995	885	2.817	70	552	138	181	4.643
1996	971	2.698	62	570	143	185	4.629
1997	947	2.442	66	485	124	174	4.238
1998	941	2.356	60	545	120	181	4.203
1999	978	2.165	59	546	121	202	4.071
2000	955	1.982	50	623	128	159	3.897
2001	1.068	1.943	48	597	134	200	3.990
2002	1.086	1.809	49	718	133	220	4.015
2003	1.017	1.643	51	713	141	215	3.780
2004	1.202	1.612	43	785	175	225	4.042
2005	1.117	1.674	56	787	139	209	3.982
2006	1.194	1.497	44	752	122	244	3.853
2007	1.180	1.375	45	763	118	241	3.722
2008	1.267	1.380	40	766	104	234	3.791
2009	1.256	1.340	53	762	106	249	3.766
2010	1.349	1.318	42	751	132	261	3.853

2.24 Fertilität und Reproduktion in Vorarlberg seit 1961

Jahr	Gesamtfertilitätsrate	Nettoreproduktionsrate	Durchschnittliches Fertilitätsalter (in Jahren)
1961	3,30	1,54	29,1
1962	3,30	1,53	29,0
1963	3,28	1,53	28,9
1964	3,34	1,55	28,7
1965	3,19	1,51	28,8
1966	3,15	1,47	28,5
1967	3,10	1,46	28,2
1968	3,07	1,44	28,1
1969	2,98	1,41	28,1
1970	2,69	1,27	27,8
1971	2,61	1,22	27,7
1972	2,53	1,18	27,7
1973	2,42	1,15	27,4
1974	2,32	1,09	27,0
1975	2,24	1,06	27,2
1976	2,06	0,98	27,2
1977	2,05	0,97	27,4
1978	1,98	0,95	27,3
1979	1,95	0,93	27,2
1980	2,05	0,97	27,3
1981	1,98	0,94	27,2
1982	1,99	0,95	27,4
1983	1,85	0,89	27,3
1984	1,79	0,85	27,4
1985	1,72	0,82	27,4
1986	1,70	0,81	27,6
1987	1,63	0,78	27,6
1988	1,65	0,79	27,7
1989	1,62	0,78	27,8
1990	1,65	0,79	27,6
1991	1,65	0,79	27,9
1992	1,70	0,82	27,7
1993	1,67	0,80	27,9
1994	1,64	0,78	27,8
1995	1,64	0,79	28,0
1996	1,65	0,79	28,1
1997	1,54	0,74	28,3
1998	1,54	0,74	28,2
1999	1,51	0,73	28,4
2000	1,46	0,70	28,4
2001	1,51	0,73	28,8
2002	1,53	0,74	28,9
2003	1,45	0,70	29,0
2004	1,56	0,75	29,2
2005	1,54	0,74	29,6
2006	1,51	0,73	29,4
2007	1,47	0,71	29,6
2008	1,51	0,73	29,8
2009	1,51	0,73	29,9
2010	1,55	0,75	30,1

2.25 Anstalts- und Nichtanstaltsgeburten im Jahr 2010

Bezirke	Le b e n d g e b o r e n e					Anstalts- geburten in %
	Anstaltsgeburten			Nicht-Anstalts- geburten ¹⁾	Insgesamt	
	Gesamt	Stationär	Ambulant			
Bludenz	617	601	16	11	628	98,2
Bregenz	1.290	1.247	43	7	1.297	99,5
Dornbirn	900	884	16	5	905	99,4
Feldkirch	1.010	979	31	13	1.023	98,7
Vorarlberg	3.817	3.711	106	36	3.853	99,1

1) einschließlich Entbindungsheime, Hausgeburt, Wohnung der Hebamme, Geburt am Transport

2.26 Lebendgeborene nach dem Geburtsmonat im Jahr 2010

Monate	Verwaltungsbezirke				Vorarl- berg	Monats- index ¹⁾ 2006/2010
	Bludenz	Bregenz	Dornbirn	Feldkirch		
Jänner	59	110	84	59	312	101
Februar	34	101	72	83	290	99
März	54	95	61	89	299	99
April	50	119	68	84	321	98
Mai	52	105	74	94	325	97
Juni	57	111	76	76	320	103
Juli	72	96	72	86	326	100
August	52	108	73	89	322	103
September	55	117	89	82	343	107
Oktober	51	129	83	94	357	103
November	43	108	83	101	335	98
Dezember	49	98	70	86	303	93
Gesamt	628	1.297	905	1.023	3.853	100

1) Im 5-Jahresdurchschnitt, gewichtet durch die durchschnittlichen Tage pro Monat

3 Sterbefälle

3.1 Entwicklung der Sterblichkeit in Vorarlberg, 1950 bis 2010

Jahr	Gestorbene	Bevölkerungsstand ¹⁾	Sterbeziffer ²⁾
1950	1.932	194.000	10,0
1955	2.045	203.000	10,1
1960	2.171	225.000	9,6
1965	2.285	252.000	9,1
1970	2.303	284.000	8,1
1975	2.226	306.000	7,3
1980	2.369	313.000	7,6
1985	2.402	318.000	7,5
1986	2.354	321.000	7,3
1987	2.321	324.000	7,2
1988	2.324	326.000	7,1
1989	2.408	332.000	7,3
1990	2.477	339.000	7,3
1991	2.501	332.000	7,5
1992	2.472	337.000	7,3
1993	2.492	340.000	7,3
1994	2.421	342.000	7,1
1995	2.407	343.000	7,0
1996	2.426	344.000	7,1
1997	2.446	345.000	7,1
1998	2.476	346.000	7,2
1999	2.479	348.000	7,1
2000	2.406	350.000	6,9
2001	2.459	352.000	7,0
2002	2.438	354.000	6,9
2003	2.560	357.000	7,2
2004	2.442	360.000	6,8
2005	2.446	362.000	6,8
2006	2.514	365.000	6,9
2007	2.524	366.000	6,9
2008	2.501	368.000	6,8
2009 ³⁾	2.592	369.000	7,0
2010	2.601	370.000	7,0

1) Bis 1990 nach der Verwaltungszählung, ab 1991 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (Fortschreibung), ab 1996 Verwaltungszählung mit Hauptwohnsitz, Jahresdurchschnitt auf 1.000 gerundet

2) Gestorbene bis 1990 bezogen auf 1.000 polizeilich gemeldete Einwohner, ab 1991 mit Hauptwohnsitz, Jahresdurchschnitt

3) Ab 2009 werden auch im Ausland Verstorbene, die ihren Hauptwohnsitz in Vorarlberg gemeldet hatten, berücksichtigt.

3.2 Sterbefälle nach Bundesländern, 2006 bis 2010

Bundesländer	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	3.018	3.035	3.067	2.962	3.048
Kärnten	5.358	5.308	5.385	5.546	5.577
Niederösterreich	15.190	15.332	15.616	15.958	15.796
Oberösterreich	11.906	12.024	11.966	12.349	12.427
Salzburg	4.047	4.025	3.930	4.174	4.162
Steiermark	11.473	11.395	11.725	12.093	11.852
Tirol	4.993	5.157	5.191	5.375	5.449
Vorarlberg	2.514	2.524	2.501	2.592	2.601
Wien	15.796	15.825	15.702	16.332	16.287
ÖSTERREICH	74.295	74.625	75.083	77.381	77.199

3.3 Sterbefälle nach Bundesländern, 2006 bis 2010 (Promillesätze)

Bundesländer	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	10,8	10,8	10,9	10,4	10,7
Kärnten	9,6	9,5	9,6	9,9	10,0
Niederösterreich	9,6	9,6	9,8	9,9	9,8
Oberösterreich	8,5	8,5	8,5	8,8	8,8
Salzburg	7,7	7,6	7,4	7,9	7,8
Steiermark	9,5	9,5	9,7	10,0	9,8
Tirol	7,1	7,4	7,4	7,6	7,7
Vorarlberg	6,9	6,9	6,8	7,0	7,0
Wien	9,5	9,5	9,3	9,7	9,5
ÖSTERREICH	9,0	9,0	9,0	9,3	9,2

Anmerkung: Die Bevölkerungszahlen der Bundesländer (ausgenommen Vorarlberg) entstammen dem ZMR der STATISTIK AUSTRIA; Vorarlberg: Verwaltungszählung

3.4 Sterbefälle nach dem Geschlecht und dem Wohnort der Gestorbenen im Jahr 2010

a) Verwaltungsbezirk Bludenz

Gemeinden	Gestorbene			Sterbeziffern
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Bartholomäberg	11	7	18	7,9
Blons	-	-	-	-
Bludenz	53	74	127	9,2
Bludesch	9	5	14	6,1
Brand	3	1	4	6,0
Bürs	18	13	31	9,9
Bürserberg	3	3	6	11,4
Dalaas	2	7	9	6,0
Fontanella	1	1	2	4,6
Gaschurn	5	9	14	9,1
Innerbraz	6	8	14	14,6
Klösterle	2	1	3	4,3
Lech	6	7	13	7,7
Lorüns	1	1	2	7,2
Ludesch	8	6	14	4,3
Nenzing	29	25	54	9,0
Nüziders	15	15	30	6,2
Raggal	1	-	1	1,2
St. Anton i.M.	3	3	6	8,4
St. Gallenkirch	10	5	15	6,8
St. Gerold	1	1	2	5,4
Schruns	20	12	32	8,7
Silbertal	3	2	5	5,8
Sonntag	3	2	5	7,2
Stallehr	2	-	2	7,3
Thüringen	10	3	13	6,0
Thüringerberg	2	-	2	2,9
Tschagguns	7	6	13	5,9
Vandans	11	13	24	9,2
Bezirk Bludenz	245	230	475	7,7

b) Verwaltungsbezirk Bregenz

Gemeinden	Gestorbene			Sterbeziffern
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Alberschwende	17	16	33	10,6
Andelsbuch	6	6	12	5,2
Au	5	2	7	4,2
Bezau	8	8	16	8,1
Bildstein	2	1	3	4,1
Bizau	4	3	7	6,9
Bregenz	120	105	225	8,1
Buch	2	1	3	5,5
Damüls	4	3	7	21,9
Doren	1	2	3	2,9
Egg	8	13	21	6,2
Eichenberg	3	1	4	10,4
Fußach	8	9	17	4,6
Gaißau	9	10	19	11,4
Hard	40	40	80	6,4
Hittisau	4	7	11	6,0
Höchst	25	28	53	6,8
Hörbranz	24	31	55	8,7
Hohenweiler	3	4	7	5,5
Kennelbach	10	2	12	6,4
Krumbach	4	5	9	9,1
Langen b.Breg.	1	5	6	4,6
Langenegg	7	9	16	15,0
Lauterach	30	32	62	6,6
Lingenau	7	2	9	6,8
Lochau	35	26	61	11,2
Mellau	4	3	7	5,4
Mittelberg	21	17	38	7,6
Möggers	3	4	7	13,0
Reuthe	2	2	4	6,4
Riefensberg	4	4	8	8,0
Schnepfau	1	3	4	8,2
Schoppernau	3	3	6	6,5
Schröcken	1	-	1	4,4
Schwarzach	12	9	21	5,7
Schwarzenberg	4	7	11	6,1
Sibratsgfall	1	1	2	5,1
Sulzberg	4	8	12	6,9
Warth	-	-	-	-
Wolfurt	30	19	49	6,0
Bezirk Bregenz	477	451	928	7,3

c) Verwaltungsbezirk Dornbirn

Gemeinden	Gestorbene			Sterbeziffern
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Dornbirn	162	136	298	6,5
Hohenems	49	46	95	6,3
Lustenau	74	74	148	7,0
Bezirk Dornbirn	285	256	541	6,6

d) Verwaltungsbezirk Feldkirch

Altach	16	22	38	6,0
Düns	1	-	1	2,6
Dünserberg	-	1	1	6,9
Feldkirch	97	109	206	6,7
Frastanz	20	24	44	7,1
Fraxern	1	-	1	1,5
Göfis	9	7	16	5,3
Götzis	30	42	72	6,8
Klaus	8	12	20	6,5
Koblach	16	14	30	7,2
Laterns	3	4	7	10,1
Mäder	9	9	18	4,9
Meiningen	10	5	15	7,5
Rankweil	29	44	73	6,3
Röns	1	2	3	9,4
Röthis	11	18	29	15,0
Satteins	11	10	21	8,0
Schlins	8	6	14	6,1
Schnifis	1	5	6	8,0
Sulz	6	3	9	3,8
Übersaxen	-	1	1	1,6
Viktorsberg	3	3	6	16,0
Weiler	4	6	10	5,1
Zwischenwasser	12	4	16	5,1
Bezirk Feldkirch	306	351	657	6,6
VORARLBERG	1.313	1.288	2.601	7,0

3.5 Sterbeziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009

	Promille		Promille
Österreich	9,3	Norwegen	8,6
Australien (2008)	6,7	Portugal	9,8
Belgien	9,6	Russische Föderation	14,2
Deutschland	10,4	Schweden	9,7
Finnland	9,3	Schweiz	8,1
Frankreich	8,6	Spanien	8,5
Italien	9,8	Türkei	6,4
Japan	9,1	Vereinigte Staaten	7,9
Niederlande	8,1	Vereinigtes Königreich	9,1

Anmerkung: Für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Publikation noch keine aktuellen Daten zur Verfügung.

3.6 Sterbefälle nach Regionen und Geschlecht im Jahr 2010

Regionen	Gestorbene			Sterbeziffern
	Männlich	Weiblich	Gesamt	
Arlberggebiet	16	23	39	8,0
Brandnertal	6	4	10	8,4
Bregenzerwald	100	112	212	7,1
Großes Walsertal	8	4	12	3,6
Kleinwalsertal	21	17	38	7,6
Leiblachtal	68	66	134	9,6
Montafon	70	57	127	7,9
Rheintal	837	815	1.652	6,7
Walgau	187	190	377	7,7
Gesamt	1.313	1.288	2.601	7,0

3.7 Sterbefälle nach Sterbemonaten und Verwaltungsbezirken im Jahr 2010

Monate	Verwaltungsbezirke				Vorarlberg	Monatsindex ¹⁾ 2006/2010
	Bludenz	Bregenz	Dornbirn	Feldkirch		
Jänner	40	75	46	72	233	111
Februar	29	71	48	43	191	114
März	44	75	40	57	216	104
April	28	65	42	47	182	101
Mai	39	77	43	56	215	97
Juni	27	73	45	50	195	96
Juli	40	92	37	58	227	96
August	50	66	43	42	201	88
September	41	72	55	52	220	95
Oktober	44	84	46	61	235	99
November	47	84	39	58	228	98
Dezember	46	94	57	61	258	101
Gesamt	475	928	541	657	2.601	100

1) Im 5-Jahresdurchschnitt, gewichtet durch die durchschnittlichen Tage pro Monat

3.8 Sterbefälle nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken im Jahr 2010

Bezirke	Männlich	Weiblich	Gesamt	Sexual- ¹⁾ proportion
Bludenz	245	230	475	106,5
Bregenz	477	451	928	105,8
Dornbirn	285	256	541	111,3
Feldkirch	306	351	657	87,2
VORARLBERG	1.313	1.288	2.601	101,9

1) Männer je 100 Frauen

3.9 Sterbefälle nach Alter und Geschlecht im Jahr 2010

Altersgruppen (Jahre)	Männlich	Weiblich	Gesamt
0 bis unter 1	5	5	10
1 bis unter 5	1	3	4
5 bis unter 10	-	1	1
10 bis unter 15	-	1	1
15 bis unter 20	5	1	6
20 bis unter 25	13	1	14
25 bis unter 30	9	1	10
30 bis unter 35	8	6	14
35 bis unter 40	16	7	23
40 bis unter 45	29	16	45
45 bis unter 50	25	30	55
50 bis unter 55	62	31	93
55 bis unter 60	64	32	96
60 bis unter 65	108	62	170
65 bis unter 70	148	53	201
70 bis unter 75	158	98	256
75 bis unter 80	174	139	313
80 bis unter 85	222	230	452
85 und mehr	266	571	837
Gesamt	1.313	1.288	2.601

3.10 Sterbefälle nach Familienstand und Geschlecht im Jahr 2010

Familienstand	Männlich	Weiblich	Gesamt
Ledig	173	164	337
Verheiratet	769	289	1.058
Verwitwet	229	711	940
Geschieden	142	124	266
Unbekannt ¹⁾	-	-	-
Gesamt	1.313	1.288	2.601

1) ab 2009

3.11 Altersunterschiede zwischen gestorbenen und überlebendem Ehepartner im Jahr 2010

Altersunterschiede	Überlebender Ehepartner		Gesamt
	Männlich	Weiblich	
Überlebender Ehepartner jünger:			
10 und mehr Jahre	5	93	98
5 bis 9 Jahre	12	206	218
3 bis 4 Jahre	23	150	173
2 Jahre	10	70	80
1 Jahr	30	67	97
Beide Ehepartner gleich alt:	26	50	76
Überlebender Ehepartner älter:			
1 Jahr	29	37	66
2 Jahre	38	27	65
3 bis 4 Jahre	38	35	73
5 bis 9 Jahre	57	32	89
10 und mehr Jahre	21	2	23
Gesamt	289	769	1.058

3.12 Überlebende Ehepartner nach dem Alter der Gestorbenen im Jahr 2010

Vollendete Altersjahre	Überlebender Ehepartner						Gesamt
	Männlich			Weiblich			
	Gleich alt	Jünger	Älter	Gleich alt	Jünger	Älter	
Unter 30	-	-	-	-	3	-	3
30 bis 39	-	1	4	1	5	3	14
40 bis 49	2	4	17	3	14	7	47
50 bis 59	1	3	35	4	47	16	106
60 bis 64	2	8	21	7	51	14	103
65 bis 69	2	7	13	5	60	23	110
70 bis 74	2	9	25	6	82	24	148
75 bis 79	7	11	31	7	86	23	165
80 und mehr	10	37	37	17	238	23	362
Gesamt	26	80	183	50	586	133	1.058

3.13 Sterbefälle nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Jahr 2010

Staatsbürgerschaft	Männlich	Weiblich	Gesamt
Österreich	1.180	1.205	2.385
Belgien	1	1	2
Bosnien und Herzegowina	11	6	17
Bulgarien	1	-	1
Deutschland	32	27	59
Italien	5	4	9
Kroatien	7	3	10
Liechtenstein	2	1	3
Montenegro	-	1	1
Niederlande	2	1	3
Polen	-	1	1
Schweden	-	1	1
Schweiz	7	8	15
Serbien	20	14	34
Slowenien	1	-	1
Spanien	1	-	1
Tschechische Republik	1	-	1
Türkei	36	10	46
Ungarn	-	1	1
Vereinigtes Königreich	1	-	1
Sonstige	3	2	5
Unbekannt, Ungeklärt	1	1	2
Staatenlos	1	1	2
Gesamt	1.313	1.288	2.601

3.14 Sterbefälle nach Todesursachen und Alter im Jahr 2010

Todesursachen	ICD - Code	Vollendete Altersjahre						Gesamt
		Bis 4	5-14	15-39	40-59	60-69	70 u.m.	
Enterokolitis durch Clostridium difficile	A047	-	-	-	-	-	1	1
Lungentuberkulose ohne Angabe einer bakteriologischen oder histologischen Sicherung	A162	-	-	-	-	-	1	1
Waterhouse-Friedrichsen-Syndrom	A391	1	-	-	-	-	-	1
Sepsis durch Streptokokken, nnb.	A409	-	-	-	1	-	-	1
Sepsis durch nnb. Staphylokokken	A412	-	-	-	-	2	-	2
Sepsis, nnb.	A419	-	-	-	-	-	1	1
Legionellose mit Pneumonie	A481	-	-	-	-	-	1	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	A810	-	-	-	-	-	1	1
Progressive multifokale Leukenzephalopathie	A812	-	-	-	-	-	1	1
Chronische Virushepatitis B ohne Delta-Virus	B181	-	-	-	-	1	-	1
Chronische Virushepatitis C	B182	-	-	-	1	-	2	3
Sonstige Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms infolge HIV-Krankheit	B212	-	-	1	-	-	-	1
Enzephalopathie infolge HIV-Krankheit	B220	-	-	-	1	-	-	1
Nnb. HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	B24	-	-	-	1	-	-	2
Zytomegalie, nnb.	B259	-	-	1	-	-	-	1
Aspergillose, nnb.	B449	-	-	-	-	-	1	1
Folgezustände der Poliomyelitis	B91	-	-	-	-	-	1	1
Folgezustände der Virusenzephalitis	B941	-	-	1	-	-	-	1
Sonstige und nnb. Infektionskrankheiten	B99	-	-	-	-	-	1	1
Bösartige Neubildung des Zungengrundes	C01	-	-	1	-	-	-	1
Bösartige Neubildung: Zunge, nnb.	C029	-	-	-	1	-	-	1
Bösartige Neubildung: Mundboden, nnb.	C049	-	-	-	-	1	1	2
Bösartige Neubildung: Tonsille, nnb.	C099	-	-	-	2	-	-	2
Bösartige Neubildung: Oropharynx, nnb.	C109	-	-	-	1	1	-	2
Bösartige Neubildung: Hypopharynx, nnb.	C139	-	-	-	-	2	-	2
Bösartige Neubildung: Ösophagus, nnb.	C159	-	-	-	1	6	6	13
Bösartige Neubildung: Kardia	C160	-	-	-	1	-	1	2
Bösartige Neubildung: Magen, nnb.	C169	-	-	-	3	4	16	23
Bösartige Neubildung: Ileum	C172	-	-	-	-	-	1	1
Bösartige Neubildung: Dünndarm, nnb.	C179	-	-	-	-	1	1	2
Bösartige Neubildung: Zäkum	C180	-	-	-	1	1	2	4
Bösartige Neubildung: Colon ascendens	C182	-	-	-	-	-	3	3
Bösartige Neubildung: Colon transversum	C184	-	-	-	-	-	2	2
Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum	C187	-	-	-	1	2	7	10
Bösartige Neubildung: Kolon, nnb.	C189	-	-	-	5	6	25	36

Tabellenfortsetzung

Todesursachen	ICD - Code	Vollendete Altersjahre							Gesamt
		Bis 4	5-14	15-39	40-59	60-69	70 u.m.		
Bösartige Neubildung des Ovars	C56	-	-	-	2	2	8	12	
Bösartige Neubildung: Tuba uterina [Fallopio]	C570	-	-	-	-	-	1	1	
Bösartige Neubildung: Uterine Adnexe, nnb.	C574	-	-	-	-	-	1	1	
Bösartige Neubildung der Prostata	C61	-	-	-	1	7	43	51	
Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	C64	1	-	-	1	4	5	11	
Bösartige Neubildung des Ureters	C66	-	-	-	-	-	1	1	
Bösartige Neubildung: Harnblase, nnb.	C679	-	-	-	1	2	9	12	
Bösartige Neubildung: Urethra	C680	-	-	-	1	-	-	1	
Bösartige Neubildung: Harnorgan, nnb.	C689	-	-	-	-	1	6	7	
Bösartige Neubildung: Chorioidea	C693	-	-	1	-	-	-	1	
Bösartige Neubildung: Gehirn, nnb.	C719	-	-	1	4	4	3	12	
Bösartige Neubildung der Schilddrüse	C73	-	-	-	1	-	1	2	
Bösartige Neubildung: Nebenniere, nnb.	C749	-	-	-	-	-	1	1	
Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Abdomen	C762	-	-	-	-	-	1	1	
Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Becken	C763	-	-	-	-	-	1	1	
Sekundäre und nnb.e bösartige Neubildung: Lymphknoten, nnb.	C779	-	-	-	-	1	1	2	
Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge	C780	-	-	-	-	-	1	1	
Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura	C782	-	-	-	-	-	3	3	
Sekundäre bösartige Neubildung der Leber	C787	-	-	-	-	-	2	2	
Sekundäre bösartige Neubildung der Haut	C792	-	-	-	1	-	-	1	
Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	C793	-	-	-	1	-	3	4	
Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger nb. Lokalisationen	C798	-	-	-	1	-	-	1	
Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	C80	-	-	1	1	4	9	15	
Hodgkin-Krankheit, nnb.	C819	-	-	-	1	1	-	2	
Sonstige Typen des diffusen Non-Hodgkin-Lymphoms	C838	-	-	-	-	1	-	1	
Sonstige und nnb.e T-Zell-Lymphome	C845	-	-	-	-	1	-	1	
B-Zell-Lymphom, nnb.	C851	-	-	-	-	2	5	7	
Non-Hodgkin-Lymphom, Typ nnb.	C859	-	-	-	1	1	7	9	
Makroglobulinämie Waldenström	C880	-	-	-	-	-	1	1	
Plasmozytom [Multiples Myelom]	C900	-	-	-	1	2	8	11	
Chronische lymphatische Leukämie	C911	-	-	-	-	3	8	11	
Akute myeloische Leukämie	C920	-	-	1	1	1	4	7	
Chronische myeloische Leukämie	C921	-	-	-	-	1	3	4	
Sonstige myeloische Leukämie	C927	-	-	-	-	-	1	1	
Leukämie, nnb.	C959	-	-	-	-	-	2	2	
Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	C97	-	-	-	4	4	32	40	

D201	Gutartige Neubildung: Peritoneum	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D329	Gutartige Neubildung: Meningen, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	2	2
D361	Gutartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D376	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Leber, Gallenblase	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D379	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Verdauungsorgan, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D381	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Trachea, Bronchus	-	-	-	-	-	-	-	3	3
D410	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Niere	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D431	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Gehirn, infratentoriell	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D432	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten: Gehirn, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D469	Myelodysplastisches Syndrom, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	11	11
D471	Chronische myeloproliferative Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	3	3
D529	Folsäure-Mangelanämie, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D593	Hämolytisch-urämisches Syndrom	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D619	Aplastische Anämie, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D696	Thrombozytopenie, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
D869	Sarkoidose, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
E102	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-I-Diabetes]: Mit Nierenkomplikationen	-	-	-	-	-	-	-	1	1
E107	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-I-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen	-	-	-	-	-	-	-	1	1
E109	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-I-Diabetes]: Ohne Komplik.	-	-	-	-	-	-	-	2	6
E112	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]: Mit Nierenkomplikationen	-	-	-	-	-	-	-	11	11
E115	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]: Mit peripheren vaskulären Komplikationen	-	-	-	-	-	-	-	7	7
E117	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen	-	-	-	-	-	-	-	3	6
E119	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]: Ohne Komplikationen	-	-	-	-	-	-	-	9	9
E142	Nnb. Diabetes mellitus: Mit Nierenkomplikationen	-	-	-	-	-	-	-	9	11
E145	Nnb. Diabetes mellitus: Mit peripheren vaskulären Komplikationen	-	-	-	-	-	-	-	3	6
E147	Nnb. Diabetes mellitus: Mit multiplen Komplikationen	-	-	-	-	-	-	-	2	3
E149	Nnb. Diabetes mellitus: Ohne Komplikationen	-	-	-	-	-	-	-	10	15
E512	Wernicke-Enzephalopathie	-	-	-	-	-	-	-	1	1
E662	Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation	-	-	-	-	-	-	-	9	18
E780	Reine Hypercholesterinämie	-	-	-	-	-	-	-	3	5
E785	Hyperlipidämie, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	1	1
E786	Lipoproteinmangel	-	-	-	-	-	-	-	1	1
E854	Organbegrenzte Amyloidose	-	-	-	-	-	-	-	1	1
F03	Nnb. Demenz	-	-	-	-	-	-	-	11	11

Tabellenfortsetzung

Todesursachen	ICD - Code	Vollendete Altersjahre						Gesamt
		Bis 4	5-14	15-39	40-59	60-69	70 u.m.	
Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	F04	-	-	-	-	1	-	1
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	F102	-	-	-	11	3	7	21
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	F104	-	-	-	-	-	1	1
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom	F106	-	-	-	1	1	1	3
Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Abhängigkeitssyndrom	F112	-	-	5	1	-	-	6
Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	F192	-	-	3	-	-	-	3
Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis, nnb.	G049	-	-	-	-	-	1	1
Infantile spinale Muskelatrophie, Typ I [Typ Werdnig-Hoffmann]	G120	2	-	-	-	-	1	3
Motoneuron-Krankheit	G122	-	-	-	-	1	1	2
G20	G20	-	-	-	-	1	22	23
Primäres Parkinson-Syndrom	G309	-	-	-	-	-	33	33
Alzheimer-Krankheit, nnb.	G312	-	-	-	-	-	1	1
Degeneration des Nervensystems durch Alkohol	G35	-	-	-	3	-	-	3
Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]	G406	-	-	-	-	-	1	1
Grand-mal-Anfälle, nnb. (mit oder ohne Petit mal)	G410	-	-	1	-	-	-	1
Grand-mal-Status	G700	-	-	-	-	1	-	1
Myasthenia gravis	G839	-	-	-	1	-	-	1
Lähmungssyndrom, nnb.	G903	-	-	-	-	1	-	1
Multisystem-Atrophie	G910	-	-	-	-	-	1	1
Hydrocephalus communicans	G930	-	-	-	1	-	-	1
Hirnzysten	G934	-	-	-	-	-	2	2
Enzephalopathie, nnb.	I080	-	-	-	-	-	3	3
Krankheiten der Mitralklappen und Aortenklappen, kombiniert	I081	-	-	-	-	-	3	3
Krankheiten der Mitralklappen und Trikuspidalklappen, kombiniert	I083	-	-	-	-	-	1	1
Krankheiten der Mitralklappen, Aorten- und Trikuspidalklappen, kombiniert	I10	-	-	-	2	4	28	34
Essentielle (primäre) Hypertonie	I110	-	-	-	1	-	23	24
Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz	I119	-	-	-	1	2	20	23
Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz	I120	-	-	-	-	1	8	9
Hypertensive Nierenkrankheit mit Niereninsuffizienz	I129	-	-	-	-	1	3	4
Hypertensive Nierenkrankheit ohne Niereninsuffizienz	I131	-	-	-	-	-	4	4
Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit mit Niereninsuffizienz	I132	-	-	-	-	-	4	4
Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz und Niereninsuffizienz	I139	-	-	-	-	-	1	1
Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit, nnb.	I200	-	-	-	-	2	4	6
Instabile Angina pectoris		-	-	-	-	-	-	-

Tabellenfortsetzung

Todesursachen	ICD - Code	Vollendete Altersjahre						Gesamt
		Bis 4	5-14	15-39	40-59	60-69	70 u.m.	
Hirninfarkt durch nnb. Verschluss oder Stenose der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien	I632	-	-	-	-	-	1	1
Hirninfarkt durch nnb. Verschluss oder Stenose intrakranieller Arterien	I635	-	-	-	-	-	2	2
Hirninfarkt, nnb.	I639	-	-	-	-	1	9	10
Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	I64	-	-	-	3	5	96	104
Hirnatherosklerose	I672	-	-	-	-	-	2	2
Sonstige nb. zerebrovaskuläre Krankheiten	I678	-	-	-	-	-	18	18
Folgen einer intrazerebralen Blutung	I691	-	-	-	-	1	1	2
Folgen eines Schlaganfalls, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	I694	-	-	-	-	-	10	10
Generalisierte und nnb. Atherosklerose	I709	-	-	-	-	-	10	10
Dissektion der Aorta [jeder Abschnitt]	I710	-	-	-	1	2	3	6
Aneurysma der Aorta thoracica, rupturiert	I711	-	-	-	-	-	1	1
Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert	I713	-	-	-	1	-	2	3
Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur	I714	-	-	-	1	1	-	2
Aortenaneurysma nnb. Lokalisation, rupturiert	I718	-	-	-	1	1	5	7
Aneurysma der A. carotis	I720	-	-	-	1	-	-	1
Periphere Gefäßkrankheit, nnb.	I739	-	-	-	-	-	14	14
Embolie und Thrombose der Extremitätenarterien, nnb.	I744	-	-	-	-	-	1	1
Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten	I802	-	-	-	1	-	6	7
Ösophagusvarizen mit Blutung	I850	-	-	-	-	-	1	1
Postthrombotisches Syndrom	I870	-	-	-	-	-	1	1
Akute Infektion der oberen Atemwege, nnb.	J069	-	-	1	-	-	-	1
Bakterielle Pneumonie, nnb.	J159	-	-	-	-	-	1	1
Bronchopneumonie, nnb.	J180	-	-	-	-	-	1	1
Lobärpneumonie, nnb.	J181	-	-	-	-	-	1	1
Hypostatische Pneumonie, nnb.	J182	-	-	-	-	-	4	4
Pneumonie, nnb.	J189	-	-	-	-	-	30	30
Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	J40	-	-	-	-	-	1	1
Schleimig-eitrige chronische Bronchitis	J411	-	-	-	-	-	1	1
Emphysem, nnb.	J439	-	-	-	1	1	10	12
Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	J440	-	-	-	1	1	12	14
Sonstige nb. chronische obstruktive Lungenkrankheit	J448	-	-	-	-	2	3	5
Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nnb.	J449	-	-	-	3	9	43	55

J459	Asthma bronchiale, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
J690	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8
J81	Lungenödem	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
J841	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4
J988	Sonstige nb. bezeichnete Krankheiten der Atemwege	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K449	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K509	Crohn-Krankheit, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
K521	Toxische Gastroenteritis und Kolitis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K529	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
K550	Akute Gefäßkrankheiten des Darms	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6
K552	Angiodysplasie des Kolons	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K559	Gefäßkrankheit des Darms, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6
K565	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Ileus	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
K567	Ileus, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3
K572	Divertikulose des Dickdarms mit Perforation und Abszeß	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3
K573	Divertikulose des Dickdarms ohne Perforation oder Abszeß	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K624	Stenose des Anus und des Rektums	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K631	Perforation des Darms (nichttraumatisch)	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3
K639	Darmkrankheit, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K650	Akute Peritonitis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K700	Alkoholische Fettleber	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3
K703	Alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	-	-	-	-	12	23
K746	Sonstige und nnb. Zirrhose der Leber	-	-	-	-	-	-	-	-	4	17
K760	Fettleber [fettige Degeneration], anderenorts nicht klassifiziert	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K769	Leberkrankheit, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K801	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K803	Gallengangsstein mit Cholangitis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K804	Gallengangsstein mit Cholezystitis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K810	Akute Cholezystitis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K819	Cholezystitis, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K85	Akute Pankreatitis	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
K868	Sonstige nb. bezeichnete Krankheiten des Pankreas	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
K922	Gastrointestinale Blutung, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
M069	Chronische Polyarthrit, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
M100	Idiopathische Gicht	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
M109	Gicht, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
M332	Polymyositis	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
M341	CR(E)ST-Syndrom	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
M349	Systemische Sklerose, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
M351	Sonstige Overlap-Syndrome	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
M464	Diszitis, nnb.	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2

Tabellenfortsetzung

Todesursachen	ICD - Code	Vollendete Altersjahre						Gesamt
		Bis 4	5-14	15-39	40-59	60-69	70 u.m.	
Sonstige Bursitis im Bereich des Ellenbogens	M703	-	-	-	-	-	1	1
Osteoporose, nnb.	M819	-	-	-	-	-	2	2
Osteomyelitis, nnb.	M869	-	-	-	-	-	1	1
Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	N12	-	-	-	1	-	-	1
Akutes Nierenversagen, nnb.	N179	-	-	-	-	-	1	1
Terminale Niereninsuffizienz	N180	-	-	-	-	2	2	2
Chronische Niereninsuffizienz, nnb.	N189	-	-	-	-	3	17	20
Nnb. Niereninsuffizienz	N19	-	-	-	-	-	26	26
Zyste der Niere, erworben	N281	-	-	-	-	-	2	2
Krankheit der Niere und des Ureters, nnb.	N289	-	-	-	-	-	1	1
Harnwegsinfektion, Lokalisation nnb.	N390	-	-	-	-	-	1	1
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch vorzeitigen Blasensprung	P011	1	-	-	-	-	-	1
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Chorioamnionitis	P027	1	-	-	-	-	-	1
Zustand, der seinen Ursprung in der Perinatalperiode hat, nnb.	P969	-	-	-	-	-	1	1
Anenzephalie	Q000	1	-	-	-	-	-	1
Sonstige nb. angeborene Fehlbildungen des Gehirns	Q048	1	-	-	-	-	-	1
Nnb. Spina bifida mit Hydrozephalus	Q054	-	-	1	-	-	-	1
Spina bifida, nnb.	Q059	-	-	1	-	-	-	1
Vorhofseptumdefekt	Q211	-	-	-	1	-	-	1
Potter-Syndrom	Q606	1	-	-	-	-	-	1
Marfan-Syndrom	Q874	-	-	1	-	-	-	1
Multiple angeborene Fehlbildungen, anderenorts nicht klassifiziert	Q897	1	-	-	-	-	-	1
Trisomie 21, meiotische Non-disjunction	Q900	-	-	-	-	1	-	1
Down-Syndrom, nnb.	Q909	-	-	-	2	1	-	3
Edwards-Syndrom, nnb.	Q913	1	-	-	-	-	-	1
Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert	R02	-	-	-	-	-	1	1
Atemstillstand	R092	-	-	-	-	-	5	5
Senilität	R54	-	-	-	-	1	22	23
Kachexie	R64	-	-	-	-	-	4	4
Plötzlicher Kindstod	R95	2	-	-	-	-	-	2
Sonstige ungenau oder nnb. Todesursachen	R99	-	-	3	19	30	22	74
Todesursachen durch Verletzungen:								
Fußgänger bei Zusammenstoß mit Personenkraftwagen oder Lieferwagen verletzt: Verkehrsunfall	V031	-	-	-	1	-	2	3
Fußgänger bei Zusammenstoß mit Lastkraftwagen oder Autobus verletzt: Verkehrsunfall	V041	-	-	-	-	-	1	1

Tabellenfortsetzung

Todesursachen	ICD - Code	Vollendete Altersjahre						Gesamt
		Bis 4	5-14	15-39	40-59	60-69	70 u.m.	
Unfall durch Hebegeräte und Kraftübertragungsmaschinen, anderenorts nicht klassifiziert: Zu Hause	W240	-	-	-	1	-	-	1
Sonstiges näher bezeichnetes Ertrinken und Untergehen: Sonstige nb. Orte	W738	-	-	-	-	-	1	1
Nnb. Ertrinken und Untergehen: Sonstige nb. Orte	W748	-	-	-	-	1	-	1
Aspiration von Mageninhalt: Zu Hause	W780	-	-	1	-	-	-	1
Aspiration von Mageninhalt: Sonstige nb. bezeichnete Orte	W788	-	-	1	-	-	-	1
Obstruktion der Atemwege durch Aspiration oder Verschlucken von Nahrungsmitteln: Zu Hause	W790	-	-	-	-	-	1	1
Exposition gegenüber nnb. Rauch, Feuer oder Flammen: Nnb. Ort des Ereignisses	X099	-	-	-	-	-	1	1
Exposition gegenüber übermäßiger natürlicher Kälte: Nnb. Ort des Ereignisses	X319	-	-	-	-	-	1	1
Opfer von Lawine, Erdbeben oder anderen Erdoberflächenbewegungen: Sonstige nb. Orte	X368	-	-	-	-	1	-	1
Exposition gegenüber nnb. Faktor: Zu Hause	X590	-	-	-	-	-	3	3
Exposition gegenüber nnb. Faktor: Sonstige nb. bezeichnete Orte	X598	-	-	1	-	-	-	1
Exposition gegenüber nnb. Faktor: Nnb. Ort des Ereignisses	X599	-	-	1	-	4	24	29
Vorsätzliche Selbstvergiftung:								
- durch und Exposition gegenüber sonstige(n) und nnb. Arzneimittel(n), Drogen und biologisch aktive(n) Substanzen: Zu Hause	X640	-	-	3	2	-	-	5
- durch und Exposition gegenüber sonstige(n) Gase(n) und Dämpfe(n): Zu Hause	X670	-	-	-	-	1	-	1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung:								
- durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten: Zu Hause	X700	-	-	3	8	3	-	14
- durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten: Wohnheime oder -anstalten	X701	-	-	-	-	-	1	1
- durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten: Sonstige nb. Orte	X708	-	-	-	4	-	-	4
- durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten: Nnb. Ort des Ereignisses	X709	-	-	-	-	-	1	1
- durch Ertrinken und Untergehen: Sonstige nb. Orte	X718	-	-	1	1	-	2	4
- durch sonstige oder nnb. Feuerwaffe [Schußwaffe]: Zu Hause	X740	-	-	-	1	1	1	3
- durch sonstige oder nnb. Feuerwaffe [Schußwaffe]: Sonstige nb. Orte	X748	-	-	-	1	-	-	1
- durch scharfen Gegenstand: Zu Hause	X780	-	-	1	1	-	-	2
- durch scharfen Gegenstand: Nnb. Ort des Ereignisses	X789	-	-	-	1	-	-	1
- durch Sturz in die Tiefe: Sonstige nb. Orte	X808	-	1	3	4	-	-	8

- durch Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt: Sonstige nb. Orte

- durch absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall: Straßen und Wege

- auf sonstige nb. Art und Weise: Zu Hause

- auf nmb. Art und Weise: Zu Hause

- auf nmb. Art und Weise: Sonstige nb. Orte

Tätlicher Angriff mit sonstiger oder nmb. Feuerwaffe [Schusswaffe]: Zu Hause

Vergiftung durch und Exposition gegenüber sonstige(n) und nmb. Arzneimittel(n), Drogen und biologisch aktive(n) Substanzen, Umstände unbestimmt: Zu Hause

Schuß aus sonstiger oder nmb. Feuerwaffe [Schusswaffe], Umstände unbestimmt: nmb. Ort des Ereignisses

Versehentliche(r) Schnitt, Punktion, Perforation oder Blutung:

Bei chirurgischem Eingriff

Versehentliche(r) Schnitt, Punktion, Perforation oder Blutung:

Bei Aspiration, Punktion und sonstiger Katheterisierung

Chir. Eingriff und sonstige chir. Maßnahmen als Ursache einer abnormen Reaktion eines Patienten oder einer späteren Komplikation, ohne Angabe eines Zwischenfalls zum Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahmen:

- Chirurgischer Eingriff mit Implantation eines künstlichen inneren Gerätes

- Chirurgischer Eingriff mit Anastomose, Bypass oder Transplantat

- Sonstige rekonstruktive Chirurgie [Wiederherstellungschirurgie]

- Amputation einer oder mehrerer Extremität(en)

Folgezustände nach nmb. äußerer Ursache

X818	-	-	1	3	2	1	7
X824	-	-	1	-	-	-	1
X830	-	-	-	-	-	1	1
X840	-	-	-	1	-	-	1
X848	-	-	-	1	-	-	1
X950	-	-	-	1	-	-	1
Y140	-	-	-	1	-	-	1
Y249	-	-	1	-	-	-	1
Y600	-	-	-	-	-	1	1
Y606	-	-	-	-	-	1	1
Y831	-	-	-	-	1	1	2
Y832	-	-	-	-	-	1	1
Y834	-	-	-	1	1	-	2
Y835	-	-	-	-	-	1	1
Y899	-	-	-	1	-	1	2
Gesamt	14	2	67	289	371	1.858	2.601

nb. = näher bezeichnet

nmb. = nicht näher bezeichnet

4 Totgeborene und Säuglingssterblichkeit

4.1 Entwicklung der Totgeborenen von 1950 bis 2010

Jahr	Geborene gesamt	Totgeborene	
		Absolut	In Promille
1950	3.725	66	17,7
1955	4.222	79	18,7
1960	5.422	89	16,4
1965	5.947	71	11,9
1970	5.387	63	11,7
1975	4.994	32	6,4
1980	4.895	41	8,4
1981	4.810	35	7,3
1982	4.887	24	4,9
1983	4.606	28	6,1
1984	4.468	15	3,4
1985	4.358	15	3,4
1986	4.361	13	3,0
1987	4.236	8	1,9
1988	4.360	18	4,1
1989	4.377	13	3,0
1990	4.579	11	2,4
1991	4.658	15	3,2
1992	4.883	9	1,8
1993	4.802	17	3,5
1994	4.675	16	3,4
1995	4.658	15	3,2
1996	4.646	17	3,7
1997	4.255	17	4,0
1998	4.212	9	2,1
1999	4.083	12	2,9
2000	3.914	17	4,3
2001	4.005	15	3,7
2002	4.030	15	3,7
2003	3.798	18	4,7
2004	4.065	23	5,7
2005	3.993	11	2,8
2006	3.872	19	4,9
2007	3.735	13	3,5
2008	3.805	14	3,7
2009	3.772	6	1,6
2010	3.868	15	3,9

4.2 Totgeborene nach Monaten und Verwaltungsbezirken im Jahr 2010

Monate	Verwaltungsbezirke				Vorarlberg
	Bludenz	Bregenz	Dornbirn	Feldkirch	
Jänner	-	-	-	1	1
Februar	2	-	-	-	2
März	-	-	-	-	-
April	-	1	1	1	3
Mai	-	-	-	-	-
Juni	-	1	-	2	3
Juli	-	1	-	1	2
August	-	-	-	-	-
September	1	-	-	-	1
Oktober	-	-	-	-	-
November	1	1	-	-	2
Dezember	-	-	-	1	1
Gesamt	4	4	1	6	15

4.3 Totgeborene nach dem Alter der Mutter im Jahr 2010

Altersgruppen	Männlich	Weiblich	Gesamt
13 bis unter 16 Jahre	-	-	-
16 bis unter 18 Jahre	-	1	1
18 bis unter 21 Jahre	-	-	-
21 bis unter 25 Jahre	-	-	-
25 bis unter 30 Jahre	2	-	2
30 bis unter 35 Jahre	5	2	7
35 bis unter 40 Jahre	1	2	3
40 und mehr Jahre	1	1	2
Gesamt	9	6	15

4.4 Entwicklung der Säuglingssterblichkeit von 1950 bis 2010

Jahre	Im 1. Jahr Gestorbene	Lebendgeborene	Säuglingssterblichkeit (Promille)
1950	180	3.659	49,2
1955	162	4.143	39,1
1960	178	5.333	33,4
1965	145	5.876	24,7
1970	112	5.324	21,0
1975	89	4.962	17,9
1980	77	4.854	15,9
1981	54	4.775	11,3
1982	68	4.863	14,0
1983	58	4.578	12,7
1984	52	4.453	11,7
1985	42	4.343	9,7
1986	43	4.348	9,9
1987	49	4.228	11,6
1988	39	4.342	9,0
1989	32	4.364	7,3
1990	43	4.568	9,4
1991	41	4.643	8,8
1992	37	4.874	7,6
1993	21	4.785	4,4
1994	25	4.659	5,4
1995	33	4.643	7,1
1996	23	4.629	5,0
1997	18	4.238	4,2
1998	24	4.203	5,7
1999	29	4.071	7,1
2000	23	3.897	5,9
2001	26	3.990	6,5
2002	19	4.015	4,7
2003	13	3.780	3,4
2004	16	4.042	4,0
2005	20	3.982	5,0
2006	18	3.853	4,7
2007	12	3.722	3,2
2008	15	3.791	4,0
2009	13	3.766	3,5
2010	10	3.853	2,6

4.5 Säuglingssterblichkeitsziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009

	Promille		Promille
Österreich	3,8	Niederlande	3,8
Australien (2008)	4,1	Norwegen	3,1
Belgien	3,3	Portugal (2008)	3,3
Deutschland	3,5	Schweden	2,5
Finnland	2,6	Schweiz	4,3
Frankreich (2008)	3,6	Spanien	3,5
Griechenland	3,4	Türkei	15,3
Italien	3,9	Ungarn	5,1
Japan	2,4	Vereinigte Staaten	6,3
Kanada (2007)	5,1	Vereinigtes Königreich	4,7

Anmerkung: Für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Publikation noch keine aktuellen Daten zur Verfügung.

4.6 Säuglingssterblichkeit nach Bundesländern (Promillesätze) in den Jahren 2005 bis 2010

Bundesländer	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	3,7	3,8	4,1	3,2	0,9	2,3
Kärnten	2,9	3,7	2,1	1,9	3,1	1,7
Niederösterreich	3,6	3,5	4,4	4,7	4,2	3,6
Oberösterreich	3,7	3,4	3,4	3,1	3,9	3,9
Salzburg	4,5	2,2	2,4	2,6	2,5	4,9
Steiermark	3,5	3,4	2,5	2,7	2,7	3,3
Tirol	3,9	3,3	2,3	1,6	2,7	2,5
Vorarlberg	5,0	4,7	3,2	4,0	3,5	2,6
Wien	5,7	4,3	5,4	5,5	5,5	5,8
ÖSTERREICH	4,2	3,6	3,7	3,7	3,8	3,9

Anmerkung: Die Säuglingssterblichkeitsziffer wird als Promillesatz der Lebendgeborenen berechnet (auf 1.000 Lebendgeborene).

4.7 Entwicklung der neonatalen, postneonatalen und perinatalen Sterblichkeit
(Promillesätze) von 1970 bis 2010

Jahre	Neonatale Sterblichkeit	Postneonatale Sterblichkeit	Perinatale Sterblichkeit
1970	15,2	5,8	24,8
1975	14,3	3,6	18,1
1980	9,1	6,8	16,9
1985	6,0	3,7	8,3
1990	6,3	3,1	7,4
1991	4,5	4,3	7,1
1992	4,1	3,5	5,1
1993	2,7	1,7	5,9
1994	3,2	2,1	6,0
1995	4,3	2,8	7,3
1996	3,7	1,3	6,9
1997	2,8	1,4	6,4
1998	3,6	2,1	5,0
1999	5,2	2,0	7,6
2000	3,3	2,6	6,7
2001	5,3	1,3	8,0
2002	3,2	1,5	6,7
2003	2,1	1,3	6,3
2004	3,2	0,7	7,9
2005	4,5	0,5	6,3
2006	4,2	0,5	7,5
2007	2,4	0,8	5,1
2008	2,4	1,6	5,8
2009	2,7	0,8	4,2
2010	1,3	1,3	5,2

4.8 Gestorbene Säuglinge nach dem Alter und Geschlecht im Jahr 2010

Alter	Knaben	Mädchen	Gesamt
Unter 1 Tag	2	2	4
1 bis unter 2 Tage	-	-	-
2 bis unter 3 Tage	-	-	-
3 bis unter 7 Tage	-	1	1
7 Tage bis unter 1 Monat	-	-	-
1 bis unter 7 Monate	3	1	4
7 bis unter 12 Monate	-	1	1
Gesamt	5	5	10

4.9 Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen und Alter im Jahr 2010

Todesursachen	ICD - Code	Alter					Gesamt
		Unter 2 Tage	2- unter 7 Tage	7- unter 30 Tage	1- unter 7 Mon.	7- unter 12 Mon.	
Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	C64	-	-	-	-	1	1
Infantile spinale Muskelatrophie, Typ I [Typ Werdnig-Hoffmann]	G120	-	-	-	1	-	1
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch vorzeitigen Blasensprung	P011	1	-	-	-	-	1
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Chorioamnionitis	P027	1	-	-	-	-	1
Anenzephalie	Q000	-	1	-	-	-	1
Potter-Syndrom	Q606	1	-	-	-	-	1
Multiple angeborene Fehlbildungen, anderenorts nicht klassifiziert	Q897	-	-	-	1	-	1
Edwards-Syndrom, nmb.	Q913	1	-	-	-	-	1
Plötzlicher Kindstod	R95	-	-	-	2	-	2
Gesamt		4	1	-	4	1	10

nmb. = nicht näher bezeichnet

5 Eheschließungen

5.1 Entwicklung der Eheschließungen in Vorarlberg, 1950 bis 2010

Jahr	Eheschließungen	Bevölkerungsstand ¹⁾	Heiratsziffer ²⁾
1950	1.694	194.000	8,7
1955	1.814	203.000	8,9
1960	2.061	225.000	9,2
1965	2.110	252.000	8,4
1970	2.009	284.000	7,1
1975	1.649	306.000	5,4
1980	1.912	313.000	6,1
1985	1.833	318.000	5,8
1986	2.078	321.000	6,5
1987	3.164	324.000	9,8
1988	1.510	326.000	4,6
1989	1.905	332.000	5,7
1990	2.137	339.000	6,3
1991	2.002	332.000	6,0
1992	2.044	337.000	6,1
1993	1.971	340.000	5,8
1994	1.913	342.000	5,6
1995	1.798	343.000	5,2
1996	1.890	344.000	5,5
1997	1.632	345.000	4,7
1998	1.614	346.000	4,7
1999	1.680	348.000	4,8
2000	1.620	350.000	4,6
2001	1.324	352.000	3,8
2002	1.514	354.000	4,3
2003	1.456	357.000	4,1
2004	1.445	360.000	4,0
2005	1.520	362.000	4,2
2006	1.512	365.000	4,1
2007	1.606	366.000	4,4
2008	1.578	368.000	4,3
2009	1.469	369.000	4,0
2010	1.629	370.000	4,4

1) Bis 1990 nach der Verwaltungszählung, ab 1991 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (Fortschreibung), ab 1996 Verwaltungszählung mit Hauptwohnsitz, Jahresdurchschnitt auf 1.000 gerundet

2) Eheschließungen bis 1990 bezogen auf 1.000 polizeilich gemeldete Einwohner, ab 1991 mit Hauptwohnsitz, Jahresdurchschnitt

5.2 Heiratsziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009

	Promille		Promille
Österreich	4,2	Portugal	3,8
Australien (2008)	5,5	Russische Föderation	8,5
Belgien	4,4	Schweden	5,2
Deutschland	4,6	Schweiz	5,4
Finnland	5,6	Slowakei	4,9
Frankreich	4,0	Spanien	3,8
Italien	4,0	Tschechische Republik	4,6
Japan	5,6	Türkei (2008)	9,0
Niederlande	4,4	Vereinigte Staaten (2008)	7,1
Norwegen	5,1	Vereinigtes Königreich (2007)	4,4

Anmerkung: Für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Publikation noch keine aktuellen Daten zur Verfügung.

5.3 Heiratsziffern nach Bundesländern, 2006 bis 2010

Bundesländer	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	4,0	3,9	3,7	4,0	4,2
Kärnten	4,0	4,0	3,8	4,0	4,2
Niederösterreich	4,4	4,4	4,3	4,3	4,5
Oberösterreich	4,3	4,2	4,2	4,2	4,5
Salzburg	4,3	4,1	4,2	4,2	4,6
Steiermark	4,4	4,2	4,1	4,1	4,4
Tirol	4,4	4,2	4,1	4,1	4,2
Vorarlberg	4,1	4,4	4,3	4,0	4,4
Wien	5,0	4,7	4,6	4,6	4,8
ÖSTERREICH	4,5	4,3	4,2	4,2	4,5

Anmerkung: Die Bevölkerungszahlen der Bundesländer (ausgenommen Vorarlberg) entstammen dem ZMR der STATISTIK AUSTRIA; Vorarlberg: Verwaltungszählung

5.4 Eheschließungen nach dem Wohnort des Bräutigams im Jahr 2010

a) Verwaltungsbezirk Bludenz

Gemeinden	Eheschließungen	Heiratsziffer
Bartholomäberg	11	4,8
Blons	1	3,1
Bludenz	59	4,3
Bludesch	13	5,7
Brand	3	4,5
Bürs	11	3,5
Bürserberg	4	7,6
Dalaas	2	1,3
Fontanella	1	2,3
Gaschurn	1	0,6
Innerbraz	3	3,1
Klösterle	2	2,8
Lech	4	2,4
Lorüns	-	-
Ludesch	13	4,0
Nenzing	32	5,3
Nüziders	17	3,5
Raggal	4	4,8
St. Anton i.M.	4	5,6
St. Gallenkirch	9	4,1
St. Gerold	-	-
Schruns	21	5,7
Silbertal	6	6,9
Sonntag	2	2,9
Stallehr	1	3,6
Thüringen	12	5,5
Thüringerberg	2	2,9
Tschagguns	6	2,7
Vandans	8	3,1
Bezirk Bludenz	252	4,1

b) Verwaltungsbezirk Bregenz

Gemeinden	Eheschließungen	Heiratsziffer
Alberschwende	16	5,1
Andelsbuch	9	3,9
Au	6	3,6
Bezau	7	3,5
Bildstein	-	-
Bizau	4	3,9
Bregenz	147	5,3
Buch	5	9,1
Damüls	1	3,1
Doren	1	1,0
Egg	17	5,0
Eichenberg	-	-
Fußach	12	3,3
Gaißau	6	3,6
Hard	64	5,1
Hittisau	7	3,8
Höchst	28	3,6
Hörbranz	28	4,4
Hohenweiler	8	6,2
Kennelbach	13	6,9
Krumbach	-	-
Langen bei Bregenz	2	1,5
Langenegg	5	4,7
Lauterach	37	4,0
Lingenau	5	3,8
Lochau	25	4,6
Mellau	5	3,8
Mittelberg	16	3,2
Möggers	2	3,7
Reuthe	2	3,2
Riefensberg	8	8,0
Schnepfau	2	4,1
Schoppernau	3	3,3
Schröcken	-	-
Schwarzach	24	6,5
Schwarzenberg	7	3,9
Sibratsgfäll	1	2,6
Sulzberg	6	3,4
Warth	1	5,2
Wolfurt	38	4,7
Bezirk Bregenz	568	4,5

c) Verwaltungsbezirk Dornbirn

Gemeinden	Eheschließungen	Heiratsziffer
Dornbirn	229	5,0
Hohenems	57	3,8
Lustenau	91	4,3
Bezirk Dornbirn	377	4,6

d) Verwaltungsbezirk Feldkirch

Altach	33	5,2
Düns	-	-
Dünserberg	1	6,9
Feldkirch	147	4,8
Frastanz	25	4,0
Fraxern	4	6,0
Göfis	9	3,0
Götzis	51	4,8
Klaus	10	3,2
Koblach	11	2,6
Laterns	-	-
Mäder	19	5,2
Meiningen	11	5,5
Rankweil	47	4,0
Röns	2	6,3
Röthis	11	5,7
Satteins	11	4,2
Schlins	10	4,4
Schnifis	1	1,3
Sulz	11	4,6
Übersaxen	1	1,6
Viktorsberg	3	8,0
Weiler	5	2,5
Zwischenwasser	9	2,9
Bezirk Feldkirch	432	4,3
VORARLBERG	1.629	4,4

5.5 Alter der Brautleute im Jahr 2010

Vollendete Altersjahre	Braut		Bräutigam	
	Absolut	In %	Absolut	In %
16	3	0,2	-	-
17	1	0,1	-	-
18	24	1,5	7	0,4
19	16	1,0	7	0,4
20	27	1,7	13	0,8
21	37	2,3	24	1,5
22	47	2,9	22	1,4
23	63	3,9	38	2,3
24	67	4,1	41	2,5
25	99	6,1	49	3,0
26	80	4,9	62	3,8
27	94	5,8	54	3,3
28	92	5,6	89	5,5
29	98	6,0	96	5,9
30	83	5,1	85	5,2
31	89	5,5	84	5,2
32	76	4,7	90	5,5
33	62	3,8	50	3,1
34	60	3,7	69	4,2
35	39	2,4	61	3,7
36	42	2,6	62	3,8
37	43	2,6	57	3,5
38	41	2,5	49	3,0
39	30	1,8	42	2,6
40 bis 44	120	7,4	177	10,9
45 bis 49	100	6,1	111	6,8
50 bis 59	86	5,3	134	8,2
60 bis 69	8	0,5	42	2,6
70 u. mehr	2	0,1	14	0,9
Gesamt	1.629	99,8	1.629	100,0

Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

5.6 Mittleres (Median) Heiratsalter, 1975 bis 2010

Jahr	Bräutigam	Braut	Gesamt
1975	25,1	22,0	23,6
1980	25,2	22,4	23,8
1985	25,9	23,3	24,6
1986	26,0	23,6	24,8
1987	26,2	23,7	25,0
1988	26,9	24,5	25,7
1989	26,4	24,1	25,3
1990	26,9	24,6	25,8
1991	27,4	25,1	26,3
1992	27,5	25,4	26,5
1993	28,0	25,5	26,8
1994	28,2	25,7	27,0
1995	28,8	26,2	27,5
1996	28,7	26,3	27,6
1997	29,3	27,0	27,8
1998	30,0	27,3	28,6
1999	30,6	28,4	29,5
2000	30,7	27,9	29,3
2001	31,0	28,2	29,7
2002	31,6	28,2	29,9
2003	31,7	28,9	30,3
2004	32,1	29,0	30,7
2005	32,9	29,3	31,2
2006	33,2	29,6	31,4
2007	33,3	30,0	31,4
2008	33,9	30,7	32,2
2009	33,7	30,8	32,2
2010	34,1	30,7	32,2

5.7 Mittelwerte der Altersdifferenz der Heiratenden nach dem Alter des Bräutigams (Bräutigam ist ... Jahre älter als die Braut) im Jahr 2010

Vollendete Altersjahre	Anzahl	Arithmetisches Mittel	Zentralwert (Median)
Unter 20	14	- 2,25	- 0,32
20 bis unter 25	138	+ 0,80	+ 1,10
25 bis unter 30	350	+ 1,14	+ 1,20
30 bis unter 35	378	+ 2,44	+ 2,35
35 bis unter 40	271	+ 3,96	+ 4,20
40 und mehr	478	+ 6,95	+ 5,70
Gesamt	1.629	+ 3,56	+ 2,58

5.8 Altersunterschied der Brautleute im Jahr 2010

Altersunterschied	Vollendete Altersjahre des Bräutigams						Gesamt
	Unt. 20	20 bis 24	25 bis 29	30 bis 34	35 bis 39	40 u.mehr	
Braut ist älter							
6 u. mehr Jahre	2	4	8	7	5	13	39
4 bis 5 Jahre	-	7	22	16	11	13	69
3 Jahre	1	3	14	7	12	10	47
2 Jahre	1	7	14	16	5	15	58
1 Jahr	2	14	24	30	10	16	96
Braut ist gleich alt	7	20	47	35	21	25	155
Braut ist jünger							
1 Jahr	1	23	59	42	18	34	177
2 Jahre	-	21	49	43	22	24	159
3 Jahre	-	21	36	38	20	31	146
4 Jahre	-	12	33	35	25	26	131
5 Jahre	-	5	19	28	18	20	90
6 Jahre	-	-	15	25	20	29	89
7 Jahre	-	-	7	30	16	22	75
8 Jahre	-	1	2	10	21	21	55
9 Jahre	-	-	1	4	15	20	40
10 Jahre	-	-	-	7	12	18	37
11 Jahre	-	-	-	3	6	18	27
12 Jahre	-	-	-	1	6	19	26
13 Jahre	-	-	-	-	5	17	22
14 Jahre	-	-	-	-	1	17	18
15 Jahre	-	-	-	1	1	7	9
16 Jahre	-	-	-	-	1	15	16
17 Jahre	-	-	-	-	-	8	8
18 Jahre	-	-	-	-	-	4	4
19 Jahre	-	-	-	-	-	4	4
20 Jahre	-	-	-	-	-	10	10
21 bis 25 Jahre	-	-	-	-	-	11	11
26 bis 30 Jahre	-	-	-	-	-	7	7
31 u. mehr Jahre	-	-	-	-	-	4	4
Gesamt	14	138	350	378	271	478	1.629

5.9 Staatsangehörigkeit der Brautleute im Jahr 2010

5.9.1 Häufigkeiten

Staatsangehörigkeit des Bräutigams	Staatsangehörigkeit der Braut								Gesamt
	Österreich	D	ehem. Jug. ¹⁾	Italien	CH	Türk.	Sonst.	Staatenlos	
Österreich	1.154	79	27	4	13	30	120	-	1.427
Deutschland	33	14	-	-	-	-	6	-	53
ehem. Jug. ¹⁾	17	1	14	-	-	-	1	-	33
Italien	5	-	1	-	-	-	1	-	7
Schweiz	5	1	1	-	-	-	1	-	8
Türkei	30	1	-	-	-	18	3	-	52
Sonstige	26	1	4	-	1	-	17	-	49
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	1.270	97	47	4	14	48	149	-	1.629

1) Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien

5.9.2 In Prozent

Österreich	70,8	4,8	1,7	0,2	0,8	1,8	7,4	-	87,6
Deutschland	2,0	0,9	-	-	-	-	0,4	-	3,3
ehem. Jug. ¹⁾	1,0	0,1	0,9	-	-	-	0,1	-	2,0
Italien	0,3	-	0,1	-	-	-	0,1	-	0,4
Schweiz	0,3	0,1	0,1	-	-	-	0,1	-	0,5
Türkei	1,8	0,1	-	-	-	1,1	0,2	-	3,2
Sonstige	1,6	0,1	0,2	-	0,1	-	1,0	-	3,0
Staatenlos	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	78,0	6,0	2,9	0,2	0,9	2,9	9,1	-	100,0

Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

5.10 Religionsbekenntnis der Brautleute im Jahr 2010

Brautigam \ Braut	Röm. kath.		Evangelisch		Islamisch		Andere ¹⁾		Konfessionslos, Unbekannt		Gesamt	
	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %
Römisch katholisch	922	56,6	24	1,5	5	0,3	35	2,1	73	4,5	1.059	65,0
Evangelisch	23	1,4	7	0,4	-	-	2	0,1	7	0,4	39	2,4
Islamisch	11	0,7	-	-	149	9,1	2	0,1	5	0,3	167	10,3
Anderes Bekenntnis ¹⁾	6	0,4	-	-	2	0,1	55	3,4	5	0,3	68	4,2
Konfessionslos, Unbek.	132	8,1	12	0,7	-	-	16	1,0	136	8,3	296	18,2
Gesamt	1.094	67,2	43	2,6	156	9,6	110	6,8	226	13,9	1.629	100,0

1) einschließlich 7 Zeugen Jehovas

5.11 Bisheriger Familienstand der Brautleute im Jahr 2010

Bräutigam \ Braut	ledig		Verwitwet		Geschieden		Gesamt	
	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %
Ledig	1.119	68,7	7	0,4	112	6,9	1.238	76,0
Verwitwet	6	0,4	3	0,2	14	0,9	23	1,4
Geschieden	156	9,6	5	0,3	207	12,7	368	22,6
Gesamt	1.281	78,6	15	0,9	333	20,4	1.629	100,0

Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

5.12 Erst-Ehen, 1985 bis 2010

Jahr	Eheschließungen Gesamt	Davon Erstehen	
		Absolut	In %
1985	1.833	1.544	84,2
1990	2.137	1.645	77,0
1995	1.798	1.344	74,7
1996	1.890	1.412	74,7
1997	1.632	1.204	73,8
1998	1.614	1.180	73,1
1999	1.680	1.146	68,2
2000	1.620	1.159	71,5
2001	1.324	915	69,1
2002	1.514	1.029	68,0
2003	1.456	980	67,3
2004	1.445	998	69,1
2005	1.520	1.007	66,3
2006	1.512	1.009	66,7
2007	1.606	1.065	66,3
2008	1.578	1.076	68,2
2009	1.469	1.006	68,5
2010	1.629	1.119	68,7

5.13 Eheschließungen nach dem Eheschließungsmonat und Verwaltungsbezirken im Jahr 2010

Monate	Verwaltungsbezirke				Vorarl- berg	Monats- index ¹⁾ 2006/2010
	Bludenz	Bregenz	Dornbirn	Feldkirch		
Jänner	9	9	12	9	39	38
Februar	7	16	18	17	58	56
März	8	39	21	28	96	59
April	13	34	25	21	93	78
Mai	38	66	52	64	220	165
Juni	33	65	43	48	189	155
Juli	32	67	45	57	201	146
August	32	64	54	56	206	159
September	34	55	42	46	177	131
Oktober	26	77	37	39	179	100
November	3	30	14	19	66	56
Dezember	17	46	14	28	105	58
Gesamt	252	568	377	432	1.629	100

1) Im 5-Jahresdurchschnitt, gewichtet durch die durchschnittlichen Tage pro Monat

6 Ehelösungen

6.1 Ehelösungen, 1990 bis 2010

Jahr	Ehelösungsgrund			Gesamt	Ehescheidungen in % ²⁾	Gesamt- scheidungs- rate ³⁾
	Tod	Scheidung	Nichtigkeits- erklärung ¹⁾			
1990	985	677	1	1.663	40,7	.
1991	965	663	-	1.628	40,7	33,3
1992	990	662	-	1.652	40,1	33,0
1993	993	737	-	1.730	42,6	27,0
1994	987	735	-	1.722	42,7	26,8
1995	944	787	-	1.731	45,5	39,7
1996	967	777	1	1.754	44,3	39,3
1997	978	826	-	1.804	45,8	42,0
1998	976	815	1	1.792	45,5	41,4
1999	947	827	-	1.774	46,6	42,8
2000	951	849	1	1.801	47,1	44,3
2001	956	991	-	1.947	50,9	52,0
2002	940	839	-	1.779	47,2	45,2
2003	994	844	-	1.838	45,9	46,6
2004	967	775	5	1.747	44,4	43,0
2005	925	769	5	1.699	45,3	42,8
2006	1.001	808	5	1.814	44,5	46,2
2007	1.007	812	2	1.821	44,6	46,8
2008	1.020	822	4	1.846	44,5	47,8
2009	1.005	807	3	1.815	44,5	47,4
2010	1.058	808	3	1.869	43,2	47,2

1) ab 2005 einschließlich Aufhebung

2) Anteil der Scheidungen an Ehelösungen Gesamt

3) Bezogen auf jene Ehescheidungsjahrgänge, aus denen sie stammen: Summe der einjährigen ehe-
dauerspezifischen Scheidungsraten

6.2 Eheschließungen und Ehelösungen nach Bundesländern im Jahr 2010

Bundesländer	Eheschlie- ßungen	Ehelösungen durch				Eheschlie- ßungsüber- schuss/- defizit
		Tod	Auf- hebung	Nichtigkeits- erklärung	Eheschei- dung	
Burgenland	1.206	1.197	-	2	523	-516
Kärnten	2.337	2.105	1	1	989	-759
Niederösterreich	7.218	6.269	2	4	3.590	-2.647
Oberösterreich	6.326	4.874	-	3	2.454	-1.005
Salzburg	2.427	1.538	-	5	969	-85
Steiermark	5.263	4.415	2	-	2.292	-1.446
Tirol	2.977	2.133	-	1	1.227	-384
Vorarlberg	1.629	1.058	-	3	808	-240
Wien	8.162	5.288	3	5	4.590	-1.724
ÖSTERREICH	37.545	28.877	8	24	17.442	-8.806

6.3 Scheidungsalter der Ehegatten im Jahr 2010

Altersgruppen (Jahre)	Ehegatte		Ehegattin	
	Absolut	In %	Absolut	In %
Unter 20	-	-	-	-
20 bis unter 30	75	9,3	119	14,7
30 bis unter 40	202	25,0	245	30,3
40 bis unter 50	329	40,7	304	37,6
50 und mehr	202	25,0	140	17,3
Gesamt	808	100,0	808	100,0

6.4 Ehescheidungen nach dem Altersunterschied der Ehegatten im Jahr 2010

Altersunterschied (Jahre)	Frau jünger als der Mann		Mann jünger als die Frau		Gesamt
	Absolut	In %	Absolut	In %	
Unter 1	83	64,3	46	35,7	129
1 bis unter 5	305	74,2	106	25,8	411
5 bis unter 10	146	83,9	28	16,1	174
10 bis unter 20	70	88,6	9	11,4	79
20 und mehr	11	73,3	4	26,7	15
Gesamt	615	76,1	193	23,9	808

6.5 Ehescheidungen nach der Ehedauer im Jahr 2010

Ehedauer (Jahre)	Absolut	In %
Unter 1	13	1,6
1 bis unter 5	154	19,1
5 bis unter 10	168	20,8
10 bis unter 20	243	30,1
20 und mehr	230	28,5
Gesamt	808	100,0

Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

6.6 Ehescheidungen nach der Zahl der Kinder unter 14 Jahren im Jahr 2010

Kinderzahl	Absolut	In %
Keine Kinder	444	55,0
Ein Kind	189	23,4
Zwei Kinder	145	17,9
Drei Kinder	24	3,0
Vier und mehr Kinder	6	0,7
Gesamt	808	100,0

6.7 Kinder unter 14 Jahren aus geschiedenen Ehen im Jahr 2010

Kinderzahl	Absolut	In %
Ein Kind	189	23,4
Zwei Kinder	290	35,9
Drei Kinder	72	8,9
Vier Kinder	24	3,0
Fünf und mehr Kinder	-	-
Gesamt	575	71,2

Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen

6.8 Scheidungsziffern nach Bundesländern, 2005 bis 2010 (Ehescheidungen auf 1.000 EW.)

Bundesländer	Scheidungsziffer					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Burgenland	2,0	2,2	1,8	2,0	1,9	1,8
Kärnten	1,8	2,0	1,9	2,0	1,9	1,8
Niederösterreich	2,3	2,4	2,4	2,4	2,3	2,2
Oberösterreich	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,7
Salzburg	2,0	2,1	2,2	2,0	2,0	1,8
Steiermark	2,1	2,1	2,3	2,2	2,1	1,9
Tirol	1,6	1,8	1,8	1,7	1,8	1,7
Vorarlberg	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Wien	3,7	3,9	3,8	3,4	3,0	2,7
ÖSTERREICH	2,4	2,5	2,5	2,4	2,2	2,1

Anmerkung: Die Bevölkerungszahlen der Bundesländer (ausgenommen Vorarlberg) entstammen dem ZMR der STATISTIK AUSTRIA. Vorarlberg: Verwaltungszählung

6.9 Scheidungsziffern im internationalen Vergleich im Jahr 2009

	Promille		Promille
Österreich	2,4	Portugal (2007)	2,4
Australien (2008)	2,2	Russische Föderation (2008)	5,0
Belgien (2008)	3,3	Schweden (2008)	2,3
Deutschland (2008)	2,3	Schweiz (2008)	2,6
Finnland (2008)	2,5	Slowakei (2008)	2,3
Frankreich (2007)	2,1	Spanien (2008)	2,4
Italien (2008)	0,9	Tschechische Republik (2008)	3,0
Japan (2008)	2,0	Türkei (2008)	1,4
Niederlande (2008)	2,0	Vereinigte Staaten (2006)	3,6
Norwegen (2008)	2,1	Vereinigtes Königreich (2007)	2,4

Anmerkung: Für das Jahr 2009 standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Publikation noch keine aktuelleren Daten zur Verfügung.